EOB PocketHome

Bedienungsanleitung

Die drahtlosen Zentraleinheiten PH-CJ39 WiFi oder PH-CJ-MINI dienen zur Steuerung von Elementen des Pocket Home-Systems. Die Einheiten kommunizieren mit den einzelnen Elementen über ein RF-Signal und sichern ihre Funktion. Die Zentraleinheiten können mit Hilfe der Applikation EOB PocketHome im Smartphone, Tablet oder PC über WIFI-, USB- oder ETHERNET-Verbindung gesteuert werden.

WIFI USB ETHERNET





Die Hauptaufgabe des PH-Systems (Pocket Home) ist eine Raumgetrennte Heizungsreglung für Einfamilienhäuser, Wohnungs- oder Gewerbeeinheiten. Die Zentraleinheit kann nicht nur die Heizung in Verbindung mit dem Empfänger (PH-PK20, PH-PK21) ein- und ausschalten, sondern auch mit modernen Heizungen im Opentherm-System kommunizieren. Alle vom Kessel bereitgestellten Informationen sind in der Applikation verfügbar.

Das System kann jederzeit mit Elementen zur Lichtsteuerung, Heizungsregelung, Steuerung von Garagentoren und Rollläden, Fußbodenheizungssteuerung, Multifunktionstastern, aber auch Sicherheitselementen wie: Tür-/Fensterkontakt, Hochwassersensor und akustischer Alarm erweitert werden.

Ständig aktualisierte Firmware (FW)
Das System wird ständig weiterentwickelt und um weitere im Haushalt einsetzbare Elemente erweitert. Bei Anschluss über ein USB-Kabel an einen PC (Windows 10) ist es möglich, die aktuelle FW auf eine neuere abzuspielen. Auf diese Weise haben Sie immer die neueste aktualisierte Version zur Verfügung. Deshalb haben Sie auch in den Folgejahren Zugriff auf die neuesten Funktionen und Verbesserungen.

Daten direkt in der Einheit gespeichert
Egal, ob Ihre Internetverbindung oder Ihr Router ausfällt, die Zentraleinheit weiß immer genau, was zu tun ist. Alle Einstellungen erfolgen direkt in der Zentraleinheit und werden dort gespeichert, so dass auch ohne Internetverbindung die Regelung bedarfsgerecht weiterläuft.

INHALT

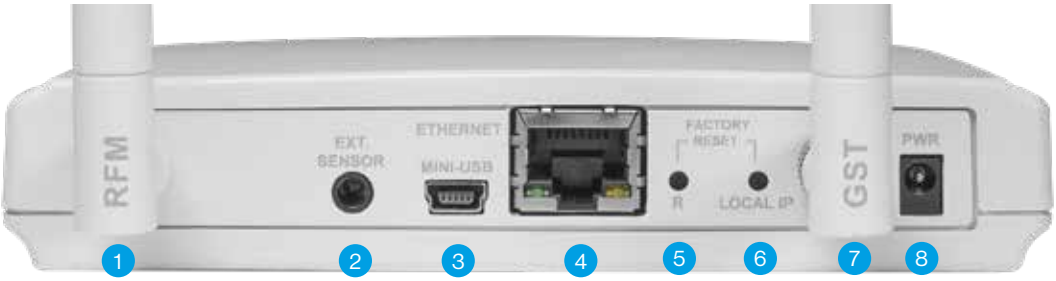
Beschreibung der Einheit PH-CJ39 WiFi..... 3
Beschreibung der Einheit PH-CJMINI.....5
Inbetriebnahme der Zentraleinheit 6
Anmeldung an der Applikation.....9
Beschreibung der Applikation..... 9
Einstellung der Parameter..... 11
Einstellung der Temperaturprogramme.....23
Einstellung der Zeitprogramme..... 24
Übersicht der Elemente.....25
Elementdetails- drahtloses Heizkörperthermostat PH-HD23..... 26
Elementdetails- erweiterte Einstellungen PH-HD23.....27
Elementdetails- erweiterte Einstellungen elektrischer Elemente.....28
Elementdetails - Empfänger für Kessel PH-PK20, PH-PK21..... 29
Elementdetails -Empfänger für Kessel PH-PK25..... 30
Firmware Update PH-CJ39..... 32
Firmware Update PH-CJ-MINI.....33
Lösung der häufigsten Probleme..... 34
Witterungsgeführte Regelung..... 36
Formen von SMS-Nachrichten..... 37

BESCHREIBUNG DER EINHEIT PH-CJ39 WIFI/ PH-CJ39 WIFI-GST



	POWER	Leuchtet bei angeschlossener Spannungsversorgung
		Blinkt bei Backup-Batterie-Betrieb (Stromausfall)
	ERROR	Leuchtet bei Fehler der OpenTherm-Kommunikation
		Blinkt 0,5 s bei einem RF-Kommunikationsfehler
		Blinkt 1 s lang Kommunikationsfehler zu einem Element
	TRANSMIT	Leuchtet bei RF-Kommunikation
	PC CONNECT	Blinkt bei der Kommunikation
		Leuchtet bei Anschluss an einen PC
	CODING	Es gibt ein ungepaartes Element im System.
	HEATING	Leuchtet bei Heizbedarf
		Blinkt kurz im Sommermodus
	NET CONFIG.	Blinkt, wenn keine Netzwerkeinstellungen vorgenommen wurden
		Leuchtet bei der Konfiguration des Netzes
	NET ON-LINE	Leuchtet im SERVER-Modus
		3,5 s leuchtet 0,5 s leuchtet nicht im LOKALEN IP-Modus
		0,5s leuchtet 3,5s leuchtet nicht im AP-Modus
		Blinkt bei WiFi-Fehler
	ERROR GSM	Blinkt bei SIM-Kartenfehler
		Blinkt nach 2s im Bedarfsfall die SIM-Karte einstecken
	GSM*	Blinkt beim GSM-Anlauf
		Leuchtet beim Senden einer SMS
		Anzeige der GSM-Signalstärke* ein Strich = an der Verwendbarkeitsgrenze fünf Striche = ausgezeichnetes Signal

*nur bei der Variante PH-CJ39 WiFi-GST



1. RF Antenne
2. Verbindungsstecker zum Anschluss des externen Temperatursensors
3. USB-Buchse
4. ETHERNET Buchse
5. RESET-Taste
6. LOCAL IP - Taste
7. GSM Antenne (nur bei PH-CJ39 WiFi-GST)
8. PWR-Netzanschluss 5 V DC / 1,5 A

Tastenfunktionen auf der Rückseite der Zentraleinheit :



a) Kurzes Drücken der R-Taste 5 - Restart der Zentraleinheit.
b) Mittleres Drücken der LOCAL IP-Taste (4 bis 10 Sek.) 6 - Umschalten der Zentraleinheit in den lokalen Modus.In diesem Modus kann die Enheit innerhalb Ihres internen Netzwerks gesteuert werden. Durch erneutes Drücken der Taste LOCAL IP 6 wird die Einheit zurück in den SERVER-Modus umgeschaltet (sofern die Einheit zuvor eingestellt wurde).
c) Langes Drücken der Taste LOCAL IP 6 (> 10 Sek.) - WiFi-Einstellungen werden zurückgesetz, die Zentraleinheit wechselt zurück in den AP-Zugangspunkt-Modus. Die GSM-Signal-LEDs blinken 3-mal.
d) Gedrückthalten der LOCAL IP-Taste 6 und gleichzeitiges kurzes Drücken der R-Taste 5 - Zurücksetzten der Zentraleinheit in die Werkseinstellungen. Die LEDs des GSM-Signals leuchten allmählich auf. Bei diesem Schritt gehen alle Einstellungen verloren!
e) Drücken der R-Taste 5 im Energiesparmodus der Zentraleinheit (getrenntes Netzteil) - Versetzen der Zentraleinheit in einen inaktiven Zustand. In diesem Modus leuchtet die grüne POWER-LED nicht und eine SIM-Karte kann eingelegt werden.

Technische Parameter PH-CJ39 WiFi	
Versorgung	5 V (AD05-JACK Bestandteil der Packung)
Typ der RF Kommunikation	bidirektional
Frequenz RF	433,92 MHz
RF Leistung	<10 mW
Reichweite RF	300 m (im Freien), 35 m (in Gebäuden)
GSM Modul*	JA
Typ des GSM Moduls*	2G
WiFi Modul	JA
Ethernet Modul	JA
Funkprotokoll	802.11 b/g/n (WiFi)
Radiofrequenz	2.4 GHz ~ 2.5 GHz
Sendeleistung	14 dBm
Backup-Batterie	JA (Li-Pol 3,8 V / 700 mAh Bestandteil der Packung
Schutzart	IP20
Arbeitsbedingungen	T = 0 ~ 40 °C; RH = < 90%, nicht kondensierend
Maße (H x B x L)	25 x 132 x 83 mm (ohne Antenne)

*nur für PH-CJ39 WiFi-GST-Variante verfügbar

BESCHREIBUNG DER PH-CJ-MINI-EINHEIT





Die USB-C-Buchse dient NUR zur Stromversorgung der Zentraleinheit.

LED1	LED2	FUNKTIONEN
		Die Einheit befindet sich im AP-Zugangspunkt-Modus.
		Die Einheit ist mit dem Server verbunden.
		RFM-Übertragungsfehler
		RFM-Übertragungsanzeige
		**BLINKEN ABWECHSELND** Anzeige zum Zurücksetzen der WiFi-Einstellungen
		**BLINKEN GLEICHZEITIG** Anzeige zum Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

RESET-TASTE: Wir empfehlen die Verwendung einer Büroklammer. ACHTUNG Es kommt zum Zurücksetzen der WiFi-Einstellungen bzw. auf die Werkseinstellungen!



WiFi-Netzwerke ZURÜCKSETZEN: Drücken Sie die **R-Taste für ca. 4 Sekunden**, sobald beide LEDs abwechselnd zu blinken beginnen, werden die WiFi-Einstellungen zurückgesetzt und die Einheit wechselt in den AP-Zugangspunkt-Modus.

WERKSRESET: Drücken Sie die **R-Taste länger als 10 Sekunden**. Sobald beide LEDs aufleuchten, wird die Zentraleinheit auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. **Alle gespeicherten Daten werden gelöscht!**

Technische Parameter	
Versorgung	***Adapter 5 V DC/ > 0,5 A (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN)**
Typ der RF Kommunikation	bidirektional
Frekvence RF	433.92 MHz
RF Leistung	<10 mW
Reichweite RF	300 m (im Freien), 35 m (in Gebäuden)
WiFi modul	Ja
Funkprotokoll	802.11 b/g/n (WiFi)
Radiofrequenz	2.4 GHz ~ 2.5 GHz
Sendeleistung	14 dBm
Schutzart	IP20
Arbeitsbedingungen	T = 0 ~ 40 °C; RH = < 90%, nicht kondensierend
Maße (V x Š x H)	57 x 57 x 11 mm

*** Es besteht die Möglichkeit, ein handelsübliches USB -Ladegerät zu verwenden.**

INBETRIEBNAHME DER ZENTRALEINHEIT

Für die Ersteinstellung der Zentraleinheit PH-CJ39 WiFi befolgen Sie die nachstehende Schritte.

Wenn Sie die Einheit bereits eingestellt haben und diese nur von einem anderen Handy / Gerät aus steuern müssen, fahren Sie bis den Punkt 2 fort, wo Sie die Wahl „Die Anlage verwende ich schon, ich will sie aber von dieser Anlage steuern“ auswählen. Fahren Sie dann mit Seite 9 fort.

Weitere Informationen und Anleitungsvideos finden Sie auf dem YouTube-Kanal von ELEKTROBOCK:
https://youtu.be/kjSEeOXN0HI?si=KA_pofjpntznkALw

1. LADEN SIE DIE APPLIKATION FÜR IHR GERÄT HERUNTER

Die aktuelle Version für WIN10 finden Sie auf Microsoft Store unter der Bezeichnung:**EOB POCKETHOME**
https://www.microsoft.com/cs-cz/p/eob-pockethome/9p48q4k6l3kg

Get it from Microsoft

Die aktuelle Version für Android finden Sie auf Google Play unter Bezeichnung: **EOB POCKETHOME**
https://play.google.com/store/apps/details?id=com.elbock.EOBPocketHome

GET IT ON Google Play

Die aktuelle Version für iOS finden Sie auf App Store unter Bezeichnung: **EOB POCKETHOME**
https://apps.apple.com/cz/app/eob-pockethome/id1436837002

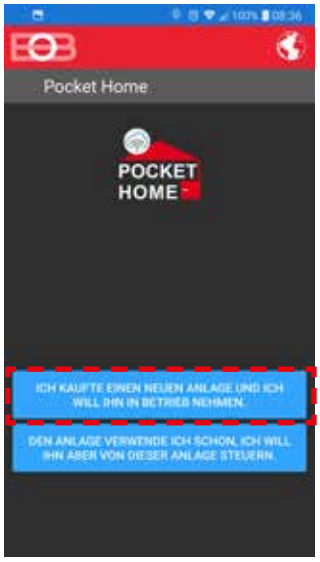
Download on the App Store

2. STARTEN DER APPLIKATION

Nachdem Sie die **EOB POCKETHOME**-Applikation auf Ihre Anlage installiert haben, starten Sie sie. Wenn Sie sie zum ersten Mal starten, werden Sie aufgefordert, die Berechtigungen zu erteilen, die die Applikation erfordert. Diese Berechtigungen müssen bestätigt werden, damit die Applikation ordnungsgemäß funktioniert.



Wählen Sie ZULASSEN, es ist für automatische Suche der WiFi Netze nötig.



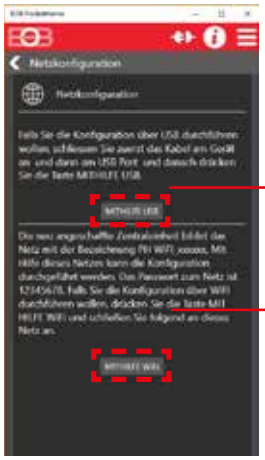
← Änderung der Sprache

Verbinden Sie das Netzteil mit dem PH-CJ39 WiFi und warten Sie ca. 3 Minuten auf die Initialisierung.

In der App wählen wir die Variante: “Ich kaufte eine neue Anlage und ich will sie in Betrieb nehmen”

3. EINSTELLUNG DES WIFI NETZES

Die Ersteinstellung der Zentraleinheit PH-CJ39 WiFi und deren Verbindung mit dem Netzwerk kann wie folgt erfolgen:
a) mit Hilfe der Anlage mit WiFi (wählen Sie MITHILFE WIFI),
b) mit Hilfe USB und PC mit Windows 10 (wählen Sie MITHILFE USB).



Wählen Sie die Art der Einstellung des Anschlusses der Zentraleinheit.





Wählen Sie erweiterte Einstellungen, wenn Sie IP-Adressen manuell konfigurieren möchten. Standardmäßig werden IP-Adressen automatisch über DHCP * bezogen.

*DHCP ist eine Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol - Protokoll, das die dynamische Zuweisung von IP-Adressen an Geräte im Netzwerk ermöglicht.

4A. ANSCHLUSS DER ANLAGE MIT HILFE WIFI

Mobile Daten müssen während der Einstellung deaktiviert sein.

In den folgenden Schritten verbinden Sie die Zentraleinheit mit dem WiFi-Netzwerk.



Öffnen Sie die WiFi-Einstellungen in Ihrem Handy und verbinden Sie sich mit dem von der Zentraleinheit erstellten WiFi-Netzwerk (in Form PHWIFI_xxxxxx). *



Das von der Zentraleinheit generierte Standard-WiFi-Netzwerkpasswort lautet: “12345678”. Kehren Sie nach der Verbindung zur Applikation zurück und bestätigen Sie die Meldung mit OK.



In diesem Schritt wird nach verfügbaren WiFi-Netzwerken gesucht. Markieren Sie Ihr WiFi-Heimnetzwerk, mit dem Sie die Zentraleinheit verbinden möchten. Wenn dieses Netzwerk nicht aufgeführt ist, klicken Sie auf “IHR NETZ IST NICHT IN DER LISTE” und folgen Sie den Anweisungen.



Geben Sie das PASSWORT zu dem gewälten Netz ein. Überprüfen Sie Ihr Passwort.
Wenn Sie ein falsches Passwort verwenden, wird das Gerät nicht angeschlossen. Es ist nötig, Netzwerkeinstellungen zurücksetzen und die Konfiguration zu wiederholen!
Um die Einstellungen zurückzusetzen, befolgen Sie Punkt c) auf Seite 4(5).

* Auf Handys mit Android 9 und höher müssen Sie möglicherweise bestätigen, dass Sie mit dem WiFi verbunden bleiben möchten, auch wenn keine Internetverbindung verfügbar ist.

4B. ANSCHLUSS DER ANLAGE MIT HILFE ETHERNET*

Wählen Sie den Button ETHERNET, wenn Sie die Zentraleinheit PH-CJ39 WiFi über ein LAN-Kabel mit Ihrem Netzwerk verbinden möchten.



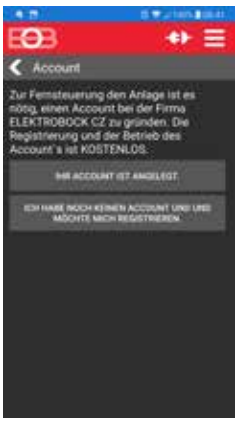
Wählen Sie erweiterte Einstellungen, wenn Sie IP-Adressen manuell konfigurieren möchten. Standardmäßig werden IP-Adressen automatisch über DHCP bezogen.

* nur für PH-CJ39 verfügbar

5. GRÜNDUNG EINES ACCOUNTS AUF DEM SERVER ELEKTROBOCK CZ

Nachdem Sie die Zentraleinheit PH-CJ39 WiFi mit dem Netzwerk verbunden haben, können Sie wählen, wie die Einheit gesteuert werden soll:
a) die Einheit wird über das Internet (über den ELEKTROBOCK-Server) ferngesteuert,
b) die Einheit wird lokal gesteuert (innerhalb der Reichweite Ihres Heimnetzwerks oder über USB).
* nur für PH-CJ39 WiFi verfügbar





Sie müssen nicht mehrere Accounts für mehrere Einheiten erstellen. Ein Account wird verwendet, um alle Geräte zu steuern. Wenn Sie bereits ein anderes WiFi-Gerät von ELEKTROBOCK besitzen, fahren Sie fort, indem Sie “Ihr Account ist angelegt” auswählen.



Ihre E-Mail-Adresse
Wählen Sie ein Passwort *
Wiederholung des Passworts
Ihre Telefonnummer
Land

*mindestens 8 Zeichen und mehr!

Nach Drücken von **REGISTRATION** wird eine Bestätigungs-E-Mail an die eingegebene E-Mail-Adresse gesendet. Öffnen Sie diese und bestätigen Sie Ihren Accont durch Klicken auf den Link. Nach diesem Schritt können Sie fortfahren.

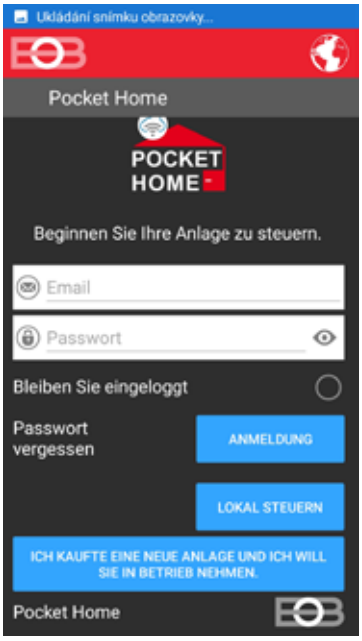




Wenn Sie die E-Mail nicht innerhalb von 5 Minuten erhalten, sehen Sie die SPAM in Ihrer E-Mail nach. Andernfalls kann die Bestätigungs-E-Mail erneut gesendet werden. Stellen Sie sicher, dass Sie immer die neueste E-Mail bestätigen.

Nach Abschluss der Registrierung ist ein Fortfahren durch Einloggen in die Applikation möglich (siehe nächste Seite).

VERFAHREN BEI DEM STARTEN DER APLLIKATION



Änderung der Sprache.

Beim ersten Start geben Sie die von Ihnen gewählte E-Mail-Adresse und das Passwort ein. Dann drücken Sie den Button- ANMELDUNG

Mit der Wahl “Bleiben Sie eingeloggt” werden Sie beim nächsten Start der Applikation automatisch angemeldet (es ist nicht mehr erforderlich, die Daten erneut einzugeben). Um die automatische Anmeldung abzubrechen, gehen Sie zu Einstellungen -> Profil (S. 19) und deaktivieren Sie die Wahl.



Wenn der Benutzer mehr als eine Zentraleinheit steuert, wird ihm eine Liste mit deren Auswahl angeboten. Wählen Sie die Einheit, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten.

BESCHREIBUNG DER APPLIKATION

Der Startbildschirm nach der Anmeldung an der Zentraleinheit.



Der Absenkung-Modus dient dazu, die Temperatur aller Systemelemente mit einem einzigen Klick zentral einzustellen. Geeignet zum Beispiel für eine ungeplante Abreise aus einem Haus / einer Wohnung. Es ist nicht erforderlich, jedes Element des Systems separat einzustellen.
Stellen Sie zunächst die gewünschte Absenktemperatur ein, indem Sie auf den blauen Bereich klicken 17,0°C Aktivieren Sie den Modus, indem Sie auf das Symbol klicken - Die Akivierung wird durch grüne Farbe des Buttons angezeigt.

Urlaubsmodus - Die Zentraleinheit hält die eingestellte Temperatur bis zum eingestellten Datum. Nach Ablauf der eingestellten Zeit kehrt das System automatisch in den vorherigen AUTO / MANU-Modus zurück.
Stellen Sie zunächst die gewünschte Temperatur ein, indem Sie auf den blauen Bereich klicken. Aktivieren Sie den Modus, indem Sie auf das Symbol klicken.

Der Sommermodus ist geeignet, wenn keine Heizleistung mehr benötigt wird. In diesem Modus darf die Heizung nicht eingeschaltet werden, sondern nur die Warmwasseraufbereitung. Die Aktivierung des Modus wird durch die grüne Farbe des Buttons angezeigt. In diesem Modus gehen die Thermostatköpfe in den geöffneten Zustand (dadurch wird die innere Dichtung in den Ventilen nicht gequetscht) und sie schließen und öffnen einmal pro Woche als Kalkschutz.

Zeigt die Trennung von der Zentraleinheit an. Klicken Sie auf das Symbol, um eine Verbindung herzustellen.

Zeigt eine erfolgreiche Verbindung zur Zentraleinheit an. Klicken Sie auf das Symbol, um die Verbindung zur Einheit zu trennen.

ACHTUNG!

Ist einer der Modi aktiviert (Gesamtabsenkung, Urlaub, Sommermodus) ist es bei einigen Elementen nicht möglich die Parameter einzustellen oder zu ändern.

Anzeige von Systeminformationen

Button MENU

Anzeige des Startbildschirmes.

Über diesen Button wechseln Sie in eine Übersicht aller programmierten Systemelemente. Mehr auf Seite 25.

Dieser Button dient zur Anzeige aller Programme. Mehr auf Seite 23.

AKTION / SZENE ERSTELLEN (nur bei PH-CJ 39 verfügbar)

Für eine komfortablere Systemsteuerung besteht die Möglichkeit, Kurzwahlen zu erstellen, die Sie per Drücken einer Taste aktivieren/deaktivieren. Dazu können Aktionen und Szenen erstellt werden. Um eine Aktion / Szene zu konfigurieren, klicken Sie auf dem Startbildschirm auf das Symbol ☰ MENÜ -> Aktion / Szene hinzufügen.

Die Aktion ermöglicht es den ausgewählten Elementen, massendefinierte Informationen (Statusänderung, Temperatureinstellung, …) zu übergeben, diese Einstellung bleibt dann dauerhaft aktiv.

Die Szene wird verwendet, um die Parameter ausgewählter Elemente vorübergehend zu ändern. Diese Einstellung ist für die eingestellte Zeit aktiv. Nach Ablauf der Zeit kehren die Elemente in ihren vorherigen Zustand zurück.



Erstellen der Aktion



Wählen Sie die Räume aus, welche die Szene oder die Aktion betrifft. Ausgewählte Räume sind grün markiert.

Durch das Klicken wählen Sie aus, welche Elemente im ausgewählten Raum die Änderung betrifft.



Erstellen der Szene



Sobald eine Aktion / Szene erstellt wurde, erscheint diese auf dem Startbildschirm und kann jederzeit aktiviert / deaktiviert werden. Die aktive Aktion / Szene wird grün angezeigt.



Achtung !
Aktions-/Szenenbearbeitung ist nur im inaktiven Zustand möglich.

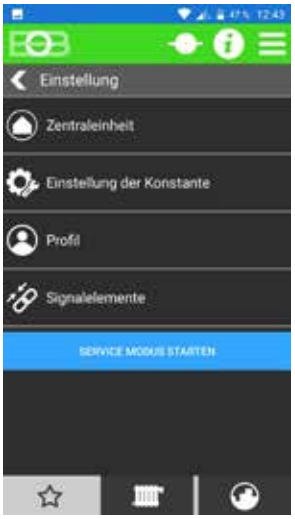
EINSTELLEN DER PARAMETER

Sie müssen zuerst den Zentraleinheitsmodus auswählen.
Befolgen Sie die nachstehenden Schritte. In der Wahl Zentraleinheit wählen Sie den Zentraleinheitsmodus aus.

Um die Parameter des PocketHome®-Systems einzustellen, melden Sie sich bei der EOB-PocketHome-Applikation an, wählen Sie ☰ MENU -> Einstellungen.

Einige Button sind nur im **Servicemodus** verfügbar oder für den ausgewählten Steuerungstyp möglicherweise nicht verfügbar. Wir empfehlen, dass nur erfahrene Benutzer die in diesem Modus verfügbaren Elemente ändern. Ihre Änderung kann einen großen Einfluss auf die Funktionsfähigkeit des gesamten Systems haben. Nach Klick auf den Button SERVICEMODUS STARTEN werden Sie aufgefordert, das Servicepasswort einzugeben (werksseitig ist **„elbock“** eingestellt). Wir empfehlen, dieses Passwort nach der ersten Verbindung zu ändern.





Das Standardpasswort für den Zugriff auf den Servicemodus lautet: **“elbock”**. Dieses Passwort kann nach der Anmeldung im Servicemodus geändert werden.



Verfügbare Einstellungen im Servicemodus:

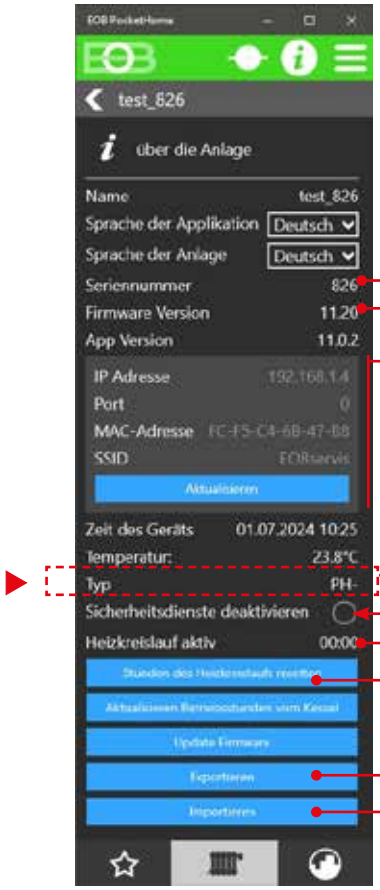
1 Seite12
2 Seite 14
3 Seite 14
4 Seite 19
5 Seite 20
6 Seite 21
7 Seite 22

Wenn Sie Ihr Service-Passwort vergessen haben, befolgen Sie die Anweisungen auf Seite 35 und geben Sie ein neues Service-Passwort ein.

1 Einstellen der Zentraleinheit

Auf diesem Bildschirm finden Sie Informationen über die Zentraleinheit, den Modus der Zentraleinheit und die zugewiesene IP-Adresse.
Achtung ! Das dargestellt Bild kann je nach Ausbaustufe und angeschlossenen Elementen variieren.

Einige Button sind nur im **Servicemodus** verfügbar oder stehen für den ausgewählten Modus möglicherweise nicht zur Verfügung.



Seriennummer der Zentraleinheit

Firmware Version

Netzwerkverbindungsparameter

Auswahl des Zentraleinheitsmodus (mehr auf der nächsten Seite). Bei der Änderung des Modus kommt es zum Restart der Zentraleinheit.

Sicherheitsdienste deaktivieren - Deaktiviert Alarme von Sicherheitselementen.

Gesamte aktive Heizzeit zur Zentralheizung (ZH)

Dient zum Löschen der ZH-Betriebsstunden

Wird zum Import von Einheiteinstellungen verwendet

Dient zum Export der Einstellungen zurück in die Einheit.

Zentraleinheitsmodus

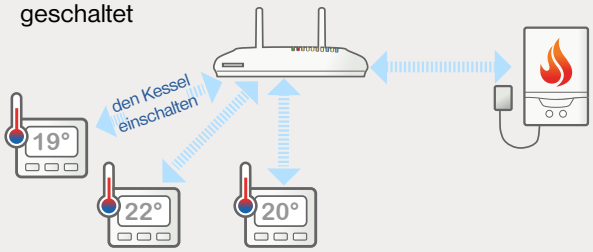
Die Zentraleinheit PH-CJ ermöglicht die Asuwahl einen von vier Modi. Die Auswahl des richtigen Modus hängt von den Bedingungen ab, unter denen das System arbeitet. Diese Wahl wird unter Einstellungen -> Zentraleinheit eingestellt (siehe Seite 12).
Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

PH+

- das Heizsystem enthält einen Kessel, der vom Kesselempfänger PH-PK20, PH-PK21 gesteuert wird



- der Kessel wird nach Anforderung des Systemelements mit der eingestellten Priorität geschaltet

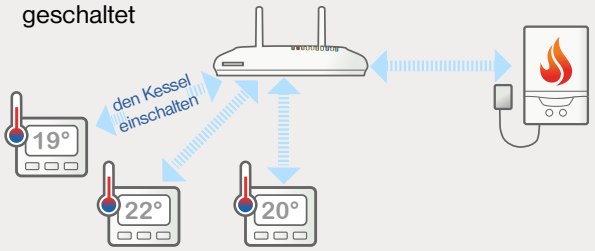


PH+OT

- das Heizsystem muss einen Kessel mit der Unterstützung des **OpenTherm**-Protokolls enthalten, der vom Kesselempfänger PH-PK25 gesteuert wird



- der Kessel wird nach Anforderung des Systemelements mit der eingestellten Priorität geschaltet



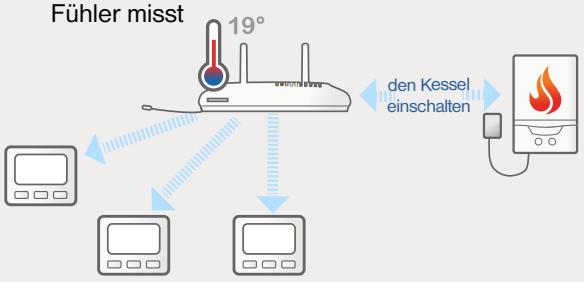
PH–

A)

- das Heizsystem enthält einen Kessel, der vom Kesselempfänger PH-PK20, PH-PK21 gesteuert wird

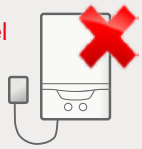


- der Kessel wird auf Grund einer Anforderung der Zentraleinheit geschaltet, die die Temperatur über einen angeschlossenen externen Fühler misst

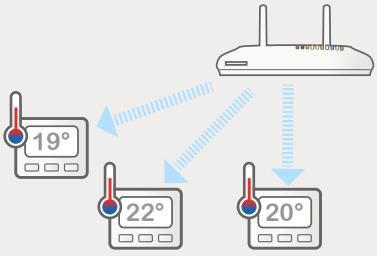


B)

- das Heizsystem enthält keinen Kessel



- Diese Regelungsart ist für Elektroheizungen und für Fernwärmesysteme vorgesehen.
- Die Regulierung wird durch einzelne Elemente gesteuert.

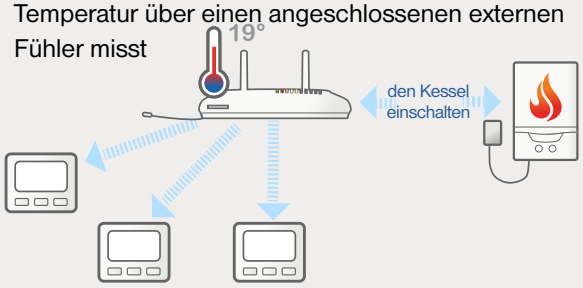


PH–OT

- das Heizsystem muss einen Kessel mit der Unterstützung des **OpenTherm**-Protokolls enthalten, der vom Kesselempfänger PH-PK25 gesteuert wird



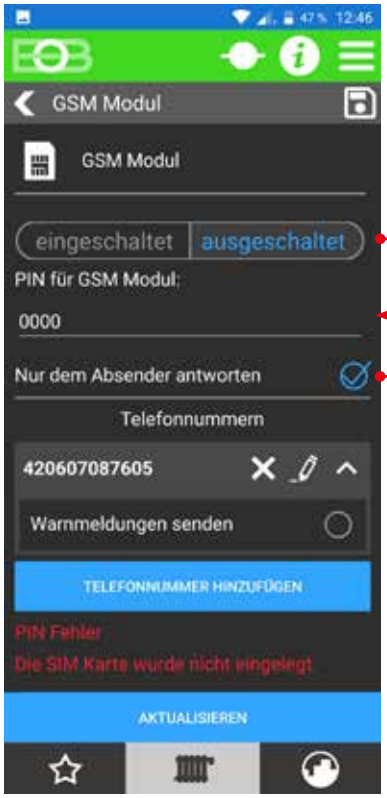
- der Kessel wird auf Grund einer Anforderung der Zentraleinheit geschaltet, die die Temperatur über einen angeschlossenen externen Fühler misst



Zusätzlich zu den Warmwasser-Heizkörperthermostaten können in allen oben genannten Modi elektrisch schaltende Thermostate verwendet werden.

2 GSM-Moduleinstellungen (nur für Version PH-CJ39 WiFi-GST)

Ermöglicht die Aktivierung und Konfiguration des GSM-Moduls der Zentraleinheit für die Fernsteuerung über SMS-Nachrichten und Nachklingeln. Gleichzeitig ermöglicht es der Zentraleinheit, Informations-SMS über wichtige Zustände an die programmierten Telefonnummern zu senden. Die SMS-Formen finden Sie auf Seite 37.



Das Einlegen einer SIM-Karte ist nur im inaktiven Modus der Zentraleinheit möglich. Befolgen Sie Schritt e) auf Seite 4, um diesen Modus zu aktivieren.

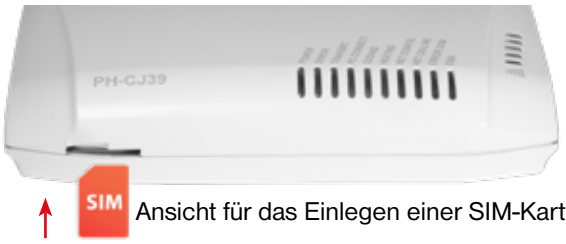
Aktivierung / Deaktivierung des GSM-Moduls

PIN der eingelegten SIM-Karte

Bei der Steuerung der Einheit von mehreren Telefonnummern kann ausgewählt werden, ob eine SMS mit Antwort nur an den Absender der Nachricht oder an alle programmierten Nummern gesendet werden.

Liste der Telefonnummern,mit der die Zentraleinheit gesteuert werden kann und deren Konfiguration. Für die SMS-Steuerung muss mindestens 1 Telefonnummer eingegeben werden. Es können bis zu 5 Telefonnummern konfiguriert werden.

Anzeige der GSM-Fehler



Ansicht für das Einlegen einer SIM-Karte

Legen Sie die SIM-Karte wie abgebildet in den Steckplatz ein und drücken Sie leicht darauf bis Sie ein Einrasten spühren.

3 Einstellung der Konstanten für die Regulation

Diese Einstellung bestimmt das Verhalten des Systems in Bezug auf die Art der Heizung und die Quelle der Temperaturinformationen. Die verfügbaren Parameter hängen von der Auswahl des Zentraleinheitsmodus ab (siehe Seite 12). Auf den folgenden Seiten finden Sie die verfügbaren Möglichkeiten für jeden Modus.



Der Temperaturbereich dient zur Begrenzung des Bereichs der Temperaturen, welche bei den Temperaturelementen einstegestellt werden können.

Prozentwert der Thermostatkopföffnung - minimalwert der Öffnung (in %) zum Einschalten der Heizung. Wenn der Thermostakopf auf weniger als diesen Wert geöffnet ist, wird die Heizung nicht gestartet. Der empfohlene Wert ist 40% - 45%.

Zeit der Kommunikation - Kommunikationsintervall der Einheit mit drahtlosen Elementen. Wir empfehlen, den Standardwert von10 Minuten zu belassen.

umgekehrte Kommunikation - die Elemente senden automatisch Informationen über die Änderung der Heizanforderung an die Zentraleinheit.

Hysterese der Prioritätsanlagen - bestimmt den Temperaturintervall, in dem die Zentraleinheit noch keine Wärme anfordert. Z.B. bei der Solltemperatur von 22 °C, der aktuellen Temperatur am Thermostat von 21,8 °C, der eingestellten Hysterese von 0,2 °C und 45% Öffnung des Thermostaten wird der Kessel nicht eingeschaltet werden.

PH+

Einstellen der Konstanten der PH + Regelungsart

Im Modus PH+ arbeitet die Zentraleinheit als Koordinator zwischen den einzelnen Elementen und dem Kesselempfänger (PH-PK20 oder PH-PK21). Der Kessel (zweipolige potentialfreie Schnittstelle) wird von diesem Empfänger gesteuert und wird auf Anforderung des Systemelements mit der eingestellten Priorität geschaltet.



Der Temperaturbereich dient zur Begrenzung des Bereichs der Temperaturen, die bei den Temperaturelementen einstegestellt werden können.

Kesselwartung - ermöglicht die Eingabe des Kesselwartungsdatums, um den Benutzer zu informieren.

Prozentwert der Thermostatkopföffnung - minimalwert der Thermokopföffnung (in %) zum Einschalten der Heizung. Wenn der Kopf auf weniger als diesen Wert geöffnet ist, wird die Heizung nicht gestartet. Der empfohlene Wert (40% ~ 45%).

Zeit der Kommunikation - Kommunikationsintervall der Einheit mit drahtlosen Elementen. Wir empfehlen, den Standardwert für 10 Minuten zu belassen.
umgekehrte Kommunikation - die Elemente senden automatisch Informationen über die Änderung der Heizanforderung an die Zentraleinheit.

Hysterese der Prioritätsanlagen - bestimmt den Temperaturintervall, in dem die Zentraleinheit noch keine Wärme anfordert. Z.B. bei der Solltemperatur von 22 °C, der aktuellen Temperatur am Kopf von 21,8 °C, der eingestellten Hysterese von 0,2 °C und 45% Öffnung des Kopfes wird der Kessel nicht eingeschaltet werden.

Signalrepeater - markieren Sie, ob ein PH-REP Signal Repeater im System verwendet wird.

Batteriesparmodus - ermöglicht der Zentraleinheit, das RF-Modul bei Inaktivität auszuschalten. Wir empfehlen, diese Wahl nur bei Batteriebetrieb zu aktivieren. Wir empfehlen die Aktivierung nicht, wenn Alarmelemente im System verwendet werden.

Automatisches Umschalten von Winter-/Sommerzeit - dient zum automatischen Umschalten von SOMMER/WINTER-Zeit gemäß dem Kalender.
Sie müssen nicht auf die Zeitumstellung achten, die Einheit übernimmt die automatische Zeiteinstellung für den angegebenen Zeitraum.

PH+OT Einstellen der Konstanten der PH +OT Regelungsart

In diesem Modus arbeitet die Zentraleinheit als Koordinator zwischen den einzelnen Elementen und dem PH-PK25 OpenTherm-Empfänger des Kessels. Der Kessel muss das OpenTherm-Protokoll unterstützen. In dieser Konfiguration, beim Bedarf eines der Prioritätselemente auf das Heizen, wird die erforderliche Wassertemperatur an den Kessel übertragen. Dank des Außenfühlers wird die Wassertemperatur durch eine witterungsgeführte Regelung gesteuert.



Der Temperaturbereich dient zur Begrenzung des Bereichs der Temperaturen, die bei den Temperaturelementen einstegestellt werden können.

Kesselwartung - ermöglicht die Eingabe des Kesselwartungsdatums, um den Benutzer zu informieren.

Prozentwert der Thermostatkopföffnung - minimalwert der Thermokopföffnung (in %) zum Einschalten der Heizung. Wenn der Kopf auf weniger als diesen Wert geöffnet ist, wird die Heizung nicht gestartet. Der empfohlene Wert (40% ~ 45%)

Zeit der Kommunikation - Kommunikationsintervall der Einheit mit drahtlosen Elementen. Wir empfehlen, den Standardwert für 10 Minuten zu belassen.
umgekehrte Kommunikation - die Elemente senden automatisch Informationen über die Änderung der Heizanforderung an die Zentraleinheit.

Hysterese der Prioritätsanlagen - bestimmt den Temperaturintervall, in dem die Zentraleinheit noch keine Wärme anfordert. Z.B. bei der Solltemperatur von 22 °C, der aktuellen Temperatur am Kopf von 21,8 °C, der eingestellten Hysterese von 0,2 °C und 45% Öffnung des Kopfes wird der Kessel nicht eingeschaltet werden.

Temperaturkorrektur - zur Temperaturkorrektur des externen Fühlers der Zentraleinheit.

Signalrepeater - markieren Sie, ob ein PH-REP Signal Repeater im System verwendet wird.

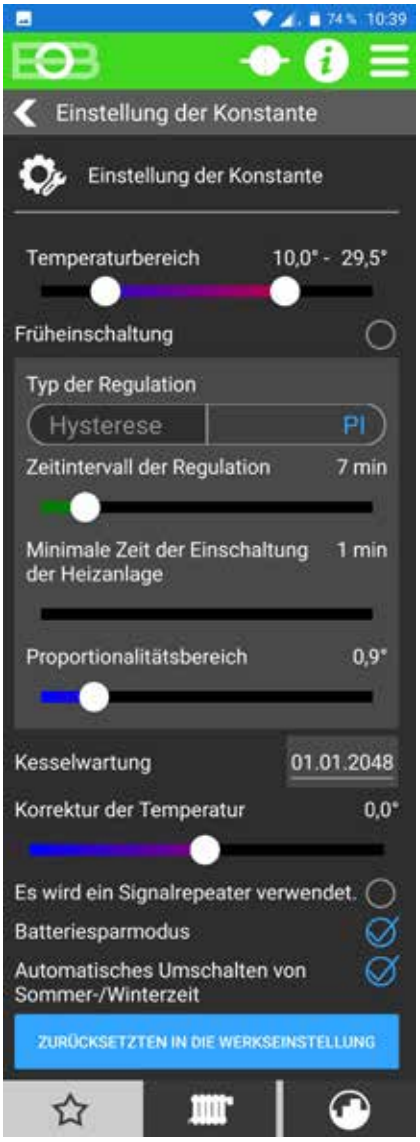
Batteriesparmodus – ermöglicht der Zentraleinheit, das RF-Modul auszuschalten, wenn sie inaktiv ist. Wir empfehlen diese Wahl nur bei Batteriebetrieb zu aktivieren. Wir empfehlen die Aktivierung nicht, wenn Alarmelemente im System verwendet werden.

Automatisches Umschalten von Winter-/Sommerzeit - dient zum automatischen Umschalten von SOMMER/WINTER-Zeit gemäß dem Kalender. Sie müssen nicht auf die Zeitumstellung achten, die Einheit übernimmt die automatische Zeiteinstellung für den angegebenen Zeitraum.

PH-

Einstellen der Konstanten der PH- Regelungsart

In diesem Modus fungiert die Zentraleinheit als Raumthermostat. Sie steuert dann die Wärmequelle (falls verfügbar) gemäß der erfassten Temperatur. Dieser Modus eignet sich besonders für Anlagen mit Elektroheizung, es können aber auch Anlagen mit eigener Wärmequelle oder Fernwärmeregelungen gesteuert werden. Über die Empfänger PH-PK20 oder PH-PK21 steuert die Zentraleinheit dann die Wärmequelle.



Temperaturbereich - Begrenzung der maximalen und minimalen einstellbaren Temperatur

Früheinschaltung - ermöglicht das Einschalten der Heizung, damit die Temperatur zum gewünschten Zeitpunkt die gewünschte Temperatur erreicht. Die Früheinschaltzeit ist auf maximal 2 Stunden begrenzt.

Art der Regelung:

1) **PI** - proportionale Integrationsregelung
Bei der PI-Regelung müssen die Parameter eingestellt werden:
1.1) **Zeitintervall der Regulation** - Es wird entsprechend der Temperaturträgheit des Objekts ausgewählt. Die optimale Einstellung beträgt normalerweise 10 bis 15 Minuten.
1.2) **Proportionalitätsbereich** - Dieser Wert bestimmt, ab welchem Wert die PI-Regelung zu arbeiten beginnt. Z.B. Solltemperatur 22 °C, Proportionalilätsbereich 1,5 °C. Bis 20,5 °C heizt die Quelle voll auf. Wenn dieser Wert erreicht ist, beginnt die PI-Regelung zu arbeiten.
2) **Hysterese**
Bei der Hysterese müssen die Parameter eingestellt werden:
2.1) **Hysterese** - die Größe der Temperaturabsenkung zum Einschalten der Heizung.

Minimale Zeit der Einschaltung der Heizanlage - Wir wählen im Bereich von 1 bis 5 Minuten. Die Einstellung ist abhängig von der Art der Heizungsanlage und hängt von der Wahl des Zeitintervalls der Regulation ab. Wir empfehlen die Einstellung gemäß untenstehender Tabelle.



Typ der Beheizung	Minimale Einschaltzeit der Quelle
elektrische Heizung	1
Plattenheizkörper	2 (3)
Gussheizkörper	4
Fußbodenheizung	5

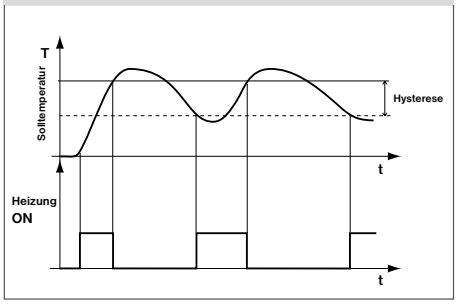
Korrektur der Temperatur - zur Temperaturkorrektur des Außenfühlers der Zentraleinheit.

Signalrepeater - markieren Sie, ob ein PH-REP Signal Repeater im System verwendet wird.

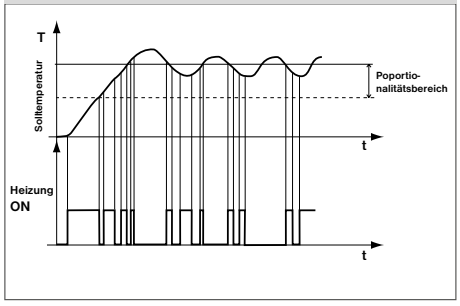
Batteriesparmodus – ermöglicht der Zentraleinheit, das RF-Modul auszuschalten, wenn sie inaktiv ist. Wir empfehlen diese Wahl nur bei Batteriebetrieb zu aktivieren. Wir empfehlen die Aktivierung nicht, wenn Alarmelemente im System verwendet werden.

Automatisches Umschalten von Winter-/Sommerzeit - dient zum automatischen Umschalten von SOMMER/WINTER-Zeit gemäß dem Kalender.

HYSTERESE



PI REGELUNG



Hinweis: Die Diagramme dienen nur zur Orientierung. Der tatsächliche Regelverlauf weicht je nach aktuellen Bedingungen im Messobjekt ab!

PH-OT Einstellen der Konstanten der PH-OT Regelungsart

In diesem Modus fungiert die Zentraleinheit als Raumthermostat. Die Zentraleinheit steuert die Wärmequelle über den Empfänger PH-PK25 und übermittelt ihm die gewünschte Vorlauftremperatur. Basierend auf der von der Zentraleinheit gemessenen Temperatur wird die Wärmequelle geschaltet. Die Temperatur wird nach der eingestellten witterungsgeführten Kurve mit Anpassung an die Raumtemperatur geregelt. Dieser Modus ist für Systeme mit eigener Wärmequelle und Außentemperatursensor bestimmt.



Der Temperaturbereich dient zur Begrenzung des Bereichs der Temperaturen, die bei den Temperaturelementen einstegestellt werden können.

Früheinschaltung - ermöglicht das Einschalten der Heizung, damit die Temperatur zum gewünschten Zeitpunkt die gewünschte Temperatur erreicht. Die Früheinschaltzeit ist auf maximal 2 Stunden begrenzt.

Kesselwartung - ermöglicht die Eingabe des Kesselwartungsdatums, um den Benutzer zu informieren.

Korrektur der Temperatur - zur Temperaturkorrektur des Außenfühlers der Zentraleinheit.

Signalrepeater - markieren Sie, ob ein PH-REP Signal Repeater im System verwendet wird.

Batteriesparmodus – ermöglicht der Zentraleinheit, das RF-Modul auszuschalten, wenn sie inaktiv ist. Wir empfehlen diese Wahl nur bei Batteriebetrieb zu aktivieren. Wir empfehlen die Aktivierung nicht, wenn Alarmelemente im System verwendet werden.

Automatisches Umschalten von Winter-/Sommerzeit - dient zum automatischen Umschalten von SOMMER/WINTER-Zeit gemäß dem Kalender. Sie müssen nicht auf die Zeitumstellung achten, die Einheit übernimmt die automatische Zeiteinstellung für den angegebenen Zeitraum.

4 Verwaltung der Anlage

Verwenden Sie diesen Bildschirm, um PocketHome-Elemente hinzuzufügen / zu entfernen / zu paaren.

⚠ Sie müssen sich im Servicemodus befinden, um die Anlage zu verwalten (siehe Seite 11)!
PH-CJ-MINI ermöglicht die Verwaltung von maximal 12 Elementen.





Um ein Element hinzuzufügen, klicken Sie auf MENU -> Administrator der Anlage - Anlage hinzufügen



Wählen Sie den Typ des hinzuzufügenden Elements aus (z. B.: HD - drahtloser Digitalkopf PH-HD23)



Benennen Sie den Kopf. Fügen Sie ihm einen Raum hinzu und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Sie werden nun gefragt, ob Sie ein weiteres Element des gleichen Typs hinzufügen möchten. Wenn Sie weitere Köpfe hinzufügen, klicken Sie auf JA.



Das neu erstellte Element wird der Liste der Elemente hinzugefügt und muss mit der Zentraleinheit gepaart werden.



Klicken Sie auf **PAAREN**, um das Element zu paaren. Sie werden aufgefordert, den Lernmodus auf dem Gerät zu aktivieren.



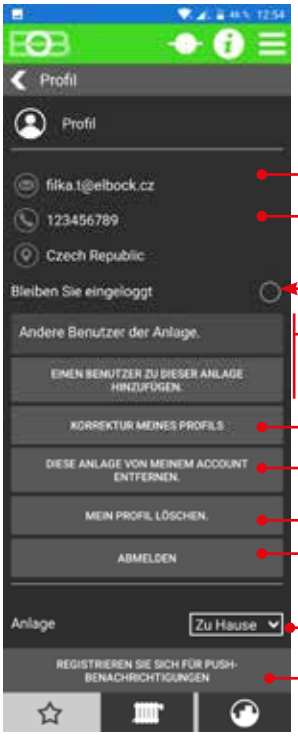
Lernmodus auf PH-HD23:



Folgen Sie den Anweisungen des Produkts und versetzen Sie es in den Lernmodus. Bestätigen Sie dann die Meldung in der Applikation, indem Sie auf OK klicken. Bei erfolgreichem Paaren wird die Schaltfläche neben dem Element grün und das Element kann verwendet werden.

5 Profil

Das Profil wird verwendet, um Benutzer und Anwender der Anlage zu verwalten, und zwischen mehreren Benutzeranlagen (wenn vorhanden) umzuschalten.



registrierte E-Mail des Benutzers

Die Telefonnummer des Benutzers, die bei der Registrierung des Profils eingegeben wurde.

Aktivieren/deaktivieren der automatischen Anmeldung beim Starten der Applikation.

Andere Benutzer, welche die Zentraleinheit steuern können. Den Benutzer kann nur der Administrator verwalten.

Dient zur Editierung des Benutzerprofils

Entfernt die Anlage aus dem Account des Benutzers. Nach diesem Schritt kann der Benutzer die Zentraleinheit nicht mehr steuern.

Löscht das gesamte Benutzerprofil und alle gepaarte Anlagen. Der Benutzer muss sich erneut registrieren, um die Anlage zu steuern.

Abmelden von der Zentraleinheit und von der Applikation

Auswahl der Anlage, mit welcher der Benutzer verbunden ist



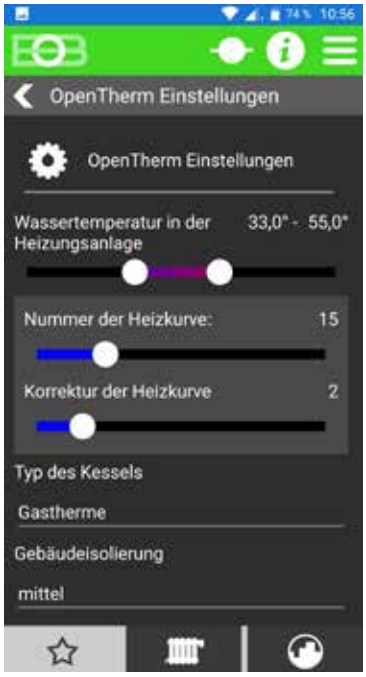
Aktivierung/Deaktivierung von Push-Benachrichtigungen für wichtige Systemmeldungen auf Ihrem Handy. Nur für Android-Geräte.

6 OpenTherm-Einstellung

Wird verwendet, um Parameter für die OpenTherm-Kommunikation einzustellen.

⚠ Diese Einstellung ist nur sichtbar, wenn der Zentraleinheitsmodus PH-OT oder PH + OT gewählt wurde (siehe Seite 12).

Modus PH+OT.



Wassertemperatur (Vorlauftemperatur) in dem Heizsystem: bestimmt die minimale und maximale Wassertemperatur in der Heizung ein. Liegt die berechnete Wassertemperatur unter dem Minimum, wird die Heizung ausgeschaltet. Das System erlaubt nicht, den maximal eingestellten Wert zu überschreiten. Die Wahl der Gebäudeisolierung wirkt sich auf das Systemverhalten aus. Wählen Sie die gewünschte Kurve und die Verschiebung in Abhängigkeit von der Außentemperatur (witterungsgeführte Regulation).

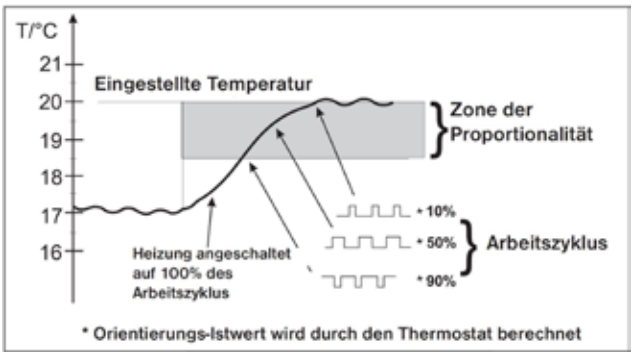
Korrektur der Heizkurve - Bei dieser Regelung wird die Heizkurve in Abhängigkeit sowohl von der Außentemperatur, als auch von der aktuellen Temperatur im Referenzraum, wo der Fühler der Zentraleinheit platziert ist, automatisch korrigiert. Dadurch werden ein höheres Temperaturbehagen im Raum, ein optimaler Betrieb des Heizsystems und damit auch höhere Einsparungen erzielt! Bei dieser Regelung muss am Kessel immer der Außensensor angeschlossen sein und die Korrektur der Heizkurve muss auf „AUTO“ eingestellt werden!

Modus PH-OT.



Zeitintervall der Regulation - Es wird entsprechend der Temperaturträgheit des Objekts ausgewählt. Die optimale Einstellung beträgt normalerweise 10 bis 15 Minuten. Wählbarer Bereich **5 min bis 20 min** (Intervall einstellbar 1 Minute). *Die Intervalllänge in Minuten beeinflusst die Schwingungserregung des Systems. Je niedriger dieser Wert ist, desto größer ist das Risiko der Oszillation.*

Proportionalitätsbereich - gibt an, ab wann der Thermostat beginnt, die Temperatur ZH. zu beschränken (wann die PI Regelung beginnt). Wählbarer Bereich **0.5°C bis 3.0°C** (um 0.1°C).





WITTERUNGSGEFÜRTE REGELUNG - bei der Wahl dieser Regelung muss der Außensensor installiert werden, welcher Bestandteil des Kessels ist! Die witterungsgeführte Regelung ist für umfangreiche Objekte geeignet, wo der Referenzraum nicht bestimmt werden kann. Das Prinzip der witterungsgeführten Regelung ist die Optimalisierung der Vorlauftemperatur des Heizsystems in Abhängigkeit von der Außentemperatur. Die Vorlauf- Wassertemperatur des Heizsystems wird durch min. und max. Grenzen beschränkt, die in der App (Wassertemperatur in der Heizungsanlage) festgelegt werden. Weitere Informationen über die witterungsgefürte Regelung finden Sie auf der Seite 36.

KESSELTYP - Wählen Sie den Typ Ihres Heizkessels. **Eine falsche Auswahl kann zu einer fehlerhaften Informationsübertragung vom Kessel zum Empfänger führen!**

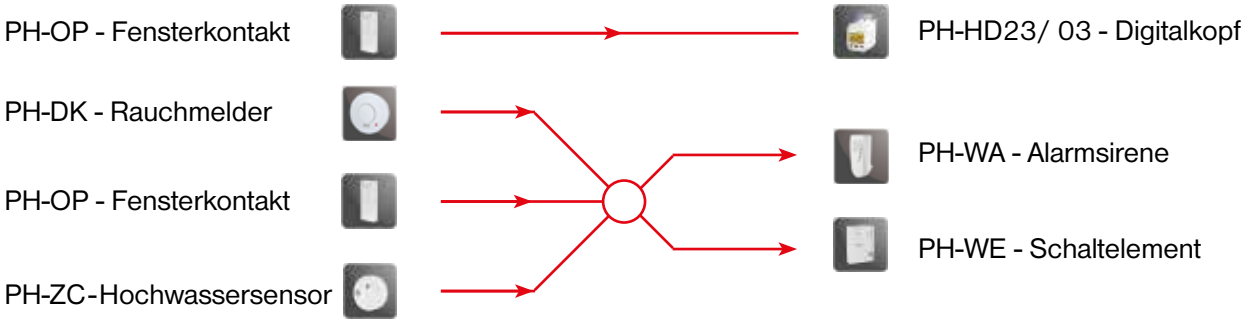
GEBÄUDEISOLIERUNG - Die Geschwindigkeit der Temperaturänderung im Raum bei häufigen Schwankungen der Außentemperatur ist von der Konstruktion und Isolierung des Gebäudes abhängig. Mit dieser Konstante kann die Geschwindigkeit der Temperaturänderung nach dem Typ des beheizten Gebäudes berücksichtigt werden.

SCHWACHE = nichtisoliertes Gebäude, reagiert schnell auf die Änderungen der Außentemperatur
MITTEL = isoliertes Gebäude, reagiert langsamer auf die Änderungen der Außentemperatur
GUTE = gut isoliertes Gebäude, reagiert sehr langsam auf die Änderungen der Außentemperatur

7 Signalelemente

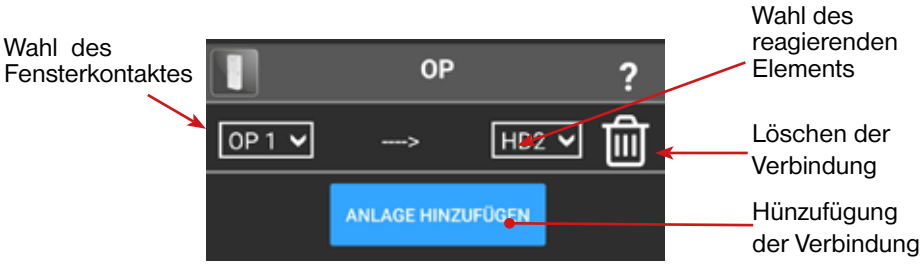
Auf diesem Bildschirm können Sie eine Verbindung zwischen einem Melder (Sender) und dem ausführendem Element (Empfänger) herstellen. Zum Beispiel wenn der Fensterkontakt (PH-OP) mit dem drahtlosen Digitalkopf PH-HD23 verbunden ist, wird beim Öffnen des Fensters das Ventil des Heizkörpers geschlossen und somit Heizkosten gespart.

Folgende Elemente können verbunden werden:





Um einen Melder zu erstellen, klicken Sie bei dem Fensterkontakt (OP) auf „Anlage hinzufügen“.



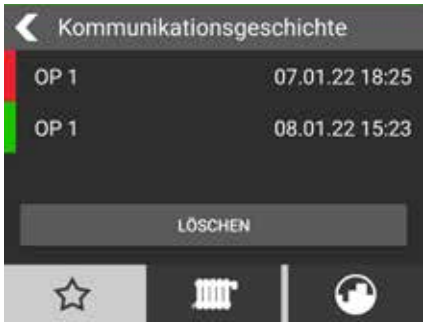
Wählen Sie im linken Menü die Singnalquelle (in unserem Fall den Fensterkontakt OP 1.

Wählen Sie im rechten Menü die Anlage aus, die auf das Signal reagieren soll (hier drahtlosen Kopf HD 1).

Ändert sich nun der Zustand des Kontaktes OP 1, wird die Information an den Funkkopf (HDxx) weitergegeben, der schließt und somit wird ein ungewolltes Heizen bei geöffnetem Fenster verhindert. Dies führt zu Energieeinsparung.

Auf diese Weise können Sie mehrere Aktionen für ein Signal erstellen.

Kommunikationsgeschichte - nach dem Anklicken werden die letzten 16 Ereignisse aller Sicherheitselemente des Systems angezeigt. Der Status der Elemente wird einmal täglich abgefragt.
Alarmverlauf - nach dem Anklicken wird der Kommunikationsverlauf der Systemalarmelemente der letzten 8 Ereignisse mit Details angezeigt.



Push-Benachrichtigungen können Sie nur mit ihrem Handy aktivieren! Wenn Sie Push-Benachrichtigungen (S. 20) eingestellt haben, erhalten Sie eine Nachricht über den Status des Fensterkontakts auf Ihr Handy.



in Ordnung /geschlossen

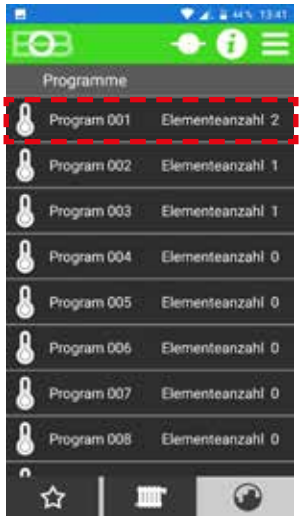
Alarm/ geöffnet

EINSTELLUNG DER TEMPERATURPROGRAMME

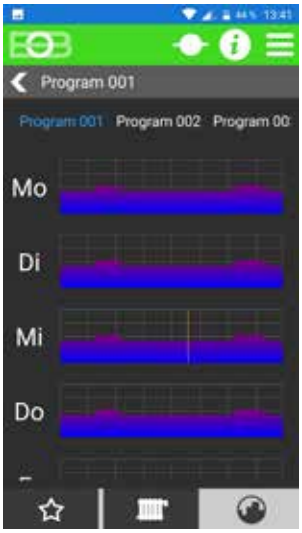
Um die Temperaturprogramme einzustellen, melden Sie sich bei der Applikation an und wählen Sie den dritten Button am unteren Bildschirmrand. Temperaturprogramme sind für die Regelungselemente bestimmt.



Klicken Sie auf den dritten Button, um zur Liste der Programme zu gelangen.



Wählen Sie das Programm aus, das Sie bearbeiten möchten und klicken Sie darauf.



Wählen Sie einen Tag aus, um das Programm zu bearbeiten.

GRAFIK



Für bequeme Einstellung können Sie den Programmeingabestil von der Grafikansicht auf die Tabellenansicht umschalten.

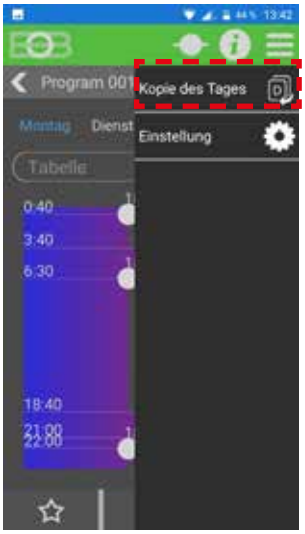
Das Programm wird wie folgt bearbeitet:
Ziehen Sie die Linien vertikal, um die gewünschten Änderungszeiten einzustellen. Ziehen Sie dann die Punkte horizontal, um die Änderungstemperatur festzulegen. Damit können Sie bis zu 6 Änderungen pro Tag vornehmen.

Tipp: Wir empfehlen, die letzte sechste Änderung um 23:50 Uhr zu belassen, damit wird am Ende des Tages immer wieder in den AUTO-Betrieb zurückgekehrt, wenn am Element eine zeitweilige Temperaturänderung im AUTO-Betrieb eingestellt wurde.

TABELLE



Stellen Sie beim Einstellen in der Tabelle die Änderungszeit ein, indem Sie auf den Wert auf der linken Seite des Bildschirms klicken. Verwenden Sie dann den Schieberegler, um die Solltemperatur einzustellen, oder stellen Sie die Temperatur ein, indem Sie auf die Temperatur im rechten Teil klicken.







Auf dem Elemente-Bildschirm werden die Programme den angegebenen Elementen zugeordnet.

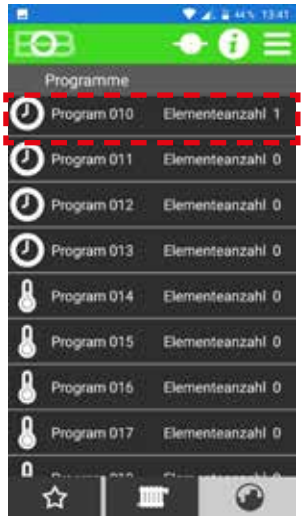
Nach dem Einstellen des Tages kann dieser Tag auf die restlichen Tage kopiert werden (bei Bedarf). Wählen Sie im MENU Tageskopie und wählen Sie die Tage aus, in die Sie das erstellte Programm kopieren möchten.

EINSTELLUNG DER ZEITPROGRAMME

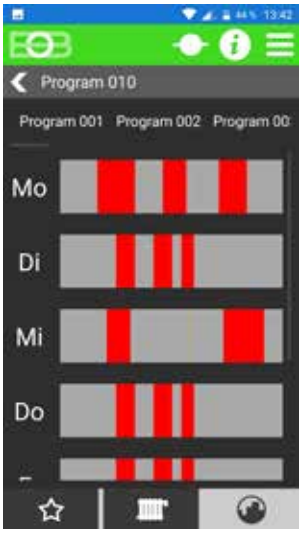
Um die Zeitprogramme einzustellen, melden Sie sich bei der Applikation an und wählen Sie den dritten Button am unteren Bildschirmrand. Zeitprogramme sind für Schalt- und Alarmelemente vorgesehen. Zum Beispiel Heizkörper, Umwälzpumpen, Beleuchtung, Klimaanlage, Jalousien, Tore, … **Zeitprogramme können erst ab Programmnummer 10 eingestellt werden.**



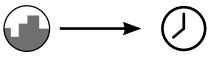
Klicken Sie auf den dritten Button, um zur Liste der Programme zu gelangen.



Wählen Sie das Programm aus, das Sie bearbeiten möchten und klicken Sie darauf.



Wählen Sie einen Tag aus, um das Programm zu bearbeiten.



Umschalten des Temperatur- und Zeitprogramms:
Wählen Sie das Programm aus Bildschirm 2. Wählen Sie MENU -> Umschalten auf das Zeitprogramm. Für ein erfolgreiches Umschalten darf dem Programm kein Element zugewiesen werden!

GRAFIK



Für bequeme Einstellung können Sie den Programmeingabestil von der Grafikansicht auf die Tabellenansicht umschalten.

Das Programm wird wie folgt bearbeitet:
Ziehen Sie die Linien vertikal, um den Indikator an der gewünschten Änderungszeit einzustellen. Ziehen Sie dann die Punkte horizontal, um die Änderungstemperatur festzulegen. Damit können Sie bis zu 6 Änderungen pro Tag vornehmen.

Tipp: Wir empfehlen, die letzte sechste Änderung um 23:50 Uhr zu belassen, damit wird am Ende des Tages immer wieder in den AUTO-Betrieb zurückgekehrt, wenn am Element eine zeitweilige Temperaturänderung im AUTO-Betrieb eingestellt wurde.

TABELLE



Stellen Sie beim Einstellen in der Tabelle die Einschaltzeit ein, indem Sie auf den Wert auf der linken Seite des Bildschirms klicken. Stellen Sie dann die Abschaltzeit ein, indem Sie auf den Wert im rechten Teil des Bildschirms klicken.







Auf dem Elemente-Bildschirm werden die Programme den angegebenen Elementen zugeordnet.

Nach dem Einstellen des Tages kann dieser Tag auf die restlichen Tage kopiert werden (bei Bedarf). Wählen Sie im MENU Tageskopie und wählen Sie die Tage aus, in die Sie das erstellte Programm kopieren möchten.

ÜBERSICHT DER ELEMENTE

Um alle Systemelemente anzuzeigen, klicken Sie auf das Heizkörpersymbol am unteren Bildschirmrand. Alle aktiven Elemente im System werden mit Grunddaten angezeigt.



Typ der Anlage

22,9°C **aktuelle Temperatur**

24,5°C **Solltemperatur**

57% **Prozent der Kopföffnung**

FENSTER OFFEN

EINGESCHALTET

AUSGESCHALTET

Aktualisierung des Status aller Elemente

Anzeige des geöffneten Fenster

Stärke des drahtlosen RF-Signals

ausgezeichnete Signalqualität

gute Signalqualität

ausreichende Signalqualität

unzureichende Signalqualität

Batterieanzeige

niedriger Batteriestatus

veraltete Daten

Batterie in Ordnung

Prioritätselement, welches das Einschalten der Wärmequelle anfordert

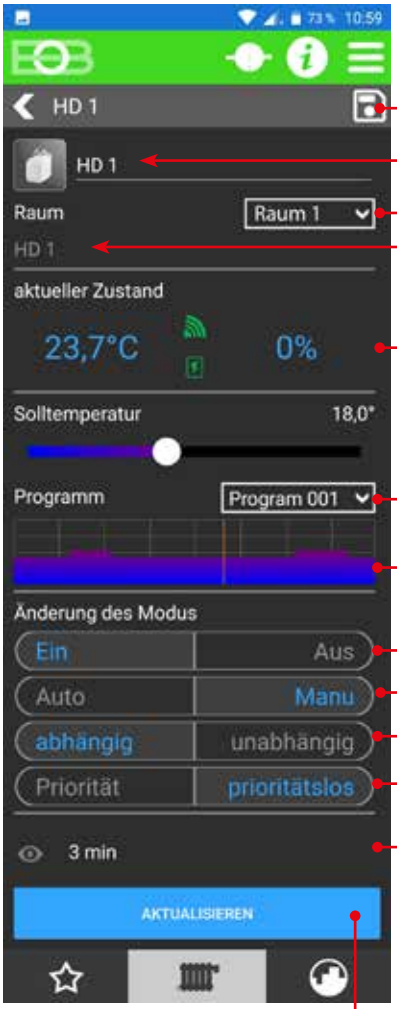
Anzeige des Einschaltens der Wärmequelle

Nach Anklicken des jeweiligen Elements öffnet sich dieses in der Detailansicht (siehe nächste Seite).

DETAIL DES ELEMENTS - DRAHTLOSE HEIZKÖRPERTHERMOSTATE PH-HD23, PH-HD03

Der drahtlose Heizkörperthermostat dient zur Steuerung der Ventile der Heizkörper. Der PH-HD kann autonom (gemäß dem von Ihnen eingestellten internen Programm) oder im Funk- Modus arbeiten, wenn er von der Zentraleinheit gesteuert wird. Der PH-HD erfasst die aktuelle Temperatur und schließt oder öffnet das Ventil entsprechend der Differenz zur erforderlichen Temperatur.





Manuelle Speicherung der vorgenommenen Änderungen.

Elementbenennung

Der Raum, dem das programmierte Element zugeordnet wird

Adresse (Elementnummer) des Elements zur SMS-Steuerung

Anzeige von Informationen vom Element (aktuell gemessene Temperatur, Signalstärke, Batteriestatus, % Ventielöffnung, Fenster geöffnet)

Solltemperatur

Zugewiesenes Temperaturprogramm

Grafische Darstellung des Programms. Zum Bearbeiten anklicken.

EIN-Modus - der Thermostat regelt gemäß den angegebenen Einstellungen
AUS-Modus - der Thermostat ist dauerhaft ausgeschaltet

AUTO-Modus - die Temperatur wird durch das eingestellte Programm gesteuert,
MANU-Modus - permanente Beibehaltung der manuell eingestellten Temperatur

Abhängig - der Thermostat folgt in diesem Modus den Anforderungen der Zentraleinheit,
Unabhängig - der Thermostat regelt nicht nach den Anforderungen der Zentraleinheit, sondern nach der eingestellten Temperatur direkt am Kopf.

Priorität – bestimmt, ob das programmierte Element das Einschalten der Hauptwärmequelle (Gastherme, Elektrotherme, Wärmepumpe,…) anfordern darf. Das Einschalten der Hauptwärmequelle ist für Elemente ohne Priorität nicht zulässig.

Der Zeitpunkt der letzten Kommunikation mit dem Element.

Aktualisieren - Fordert aktuelle Informationen vom Element an oder speichert die vorgenommenen Änderungen.

DETAIL DES ELEMENTS - ERWEITERTE EINSTELLUNGEN PH-HD23

Im Servicemodus können für ausgewählte Elemente auch zusätzliche Einstellungen von Konstanten erscheinen. Diese Konstanten ermöglichen die komfortable Einstellung von Elementparametern direkt in der Applikation, ohne die Parameter physisch am Element eingegeben werden müssen.



Schlüsselschloss - ermöglicht Ihnen, die Tasten des jeweiligen Elements zu sperren, um unerwünschte Manipulationen zu verhindern.

Temperaturänderung zulassen, wenn die Tastatur gesperrt ist - Wenn die Tastatur gesperrt ist, kann der Benutzer die Temperatur innerhalb von +/- 2 °C von der gewünschten Temperatur aus zu ändern.

Urlaubsmodus ignorieren - Bei aktiviertem Urlaubsmodus an der Zentraleinheit geht das Element nicht in den Urlaubsmodus.

Fenstermodus nur von Zentraleinheit - Die Erkennung offener Fenster erfolgt anhand des PH-OP-Elements (Fensterkontakt) und nicht anhand des Temperaturabfalls.

Korrektur der Temperatur - Diese Konstante dient zum manuellen Abgleich von Abweichungen zwischen tatsächlicher und gemessener Raumtemperatur. (Dies kann bei ungünstigem Platzieren des Kopfes vorkommen).

Motorleistung - dient zur präzisen Referenzpunkteinstellung bei der Anpassung des Kopfes an das Ventil. Man bewegt sie in Schritten 1 bis 5 und standardmäßig ist der Wert auf 3 voreingestellt. Meistens ist es nicht nötig, diesen Wert zu ändern. Der Wert muss nur in dem Falle geändert werden, wenn der Kopf sich an das Ventil nicht anpassen kann und Err1 meldet, oder wenn er beim geschlossen Ventil durchlässt. Die Korrektur ist auch bei älteren Ventilen mit ausgedrückten Dichtungsringen oder bei Ventilen notwendig, welche einen größeren mechanischen Widerstand leisten. Je größer die Zahl, desto größer die Kraft beim Festziehen des Ventils.

Reaktionsgeschwindigkeit - Die Werte bestimmen die Geschwindigkeit, mit der die Solltemperatur erreicht wird:
1- langsamere Regulierung - Es kommt nicht zum Überschwingen.
2 - optimale Regelung, mittlere Geschwindigkeit (voreingestellt)
3 - schnelleres Erreichen der gewünschten Temperatur mit der Möglichkeit, die Solltemperatur zu überschreiten

Version - Zeigt die Firmware-Version des Elements an (falls verfügbar).

DETAIL DES ELEMENTS - ERWEITERTE EINSTELLUNGEN ELEKTRISCHER ELEMENTE

Im Servicemodus können für ausgewählte Elemente auch zusätzliche Einstellungen von Konstanten erscheinen. Diese Konstanten ermöglichen die komfortable Einstellung von Elementparametern direkt in der Applikation, ohne die Parameter physisch am Element eingegeben werden müssen.



Schlüsselschloss - ermöglicht Ihnen, die Tasten des jeweiligen Elements zu sperren, um unerwünschte Manipulationen zu verhindern.

Temperaturänderung zulassen, wenn die Tastatur gesperrt ist - Wenn die Tastatur gesperrt ist, kann der Benutzer die Temperatur innerhalb von +/- 2 °C von der gewünschten Temperatur aus zu ändern.

Hysterese - Differenz zwischen gewünschter und tatsächlicher Temperatur (0,2 °C bis 6 °C). Wenn sie z. B. 1°C beträgt, die Solltemperatur ist 20°C, der Thermostat schaltet bei 20°C aus und bei 19°C wieder ein.

Minimale Zeit der Einschaltung der Heizanlage - in Minuten während der Hysterese. Wir wählen je nach Art des verwendeten Heizsystems im Bereich von 1 bis 5 Minuten.

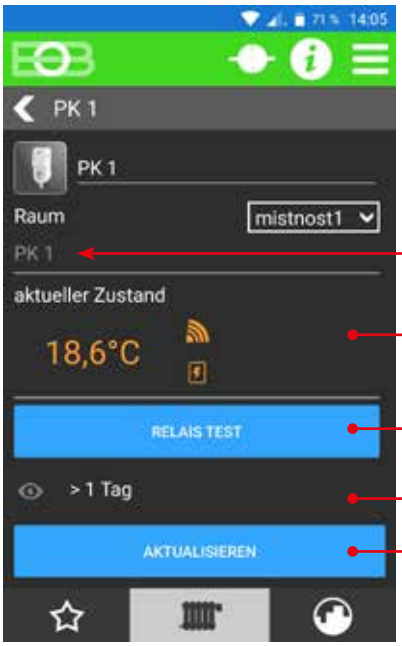
Korrektur der Temperatur - Diese Konstante dient zum manuellen Abgleich von Abweichungen zwischen tatsächlicher und gemessener Raumtemperatur. (Dies kann bei ungünstigem Platzieren des Thermostats vorkommen).

Version - Zeigt die Firmware-Version des Elements an (falls verfügbar).

DETAIL DES ELEMENTS - KESSELEMPFÄNGER PH-PK20, PH-PK21

Der Kesselempfänger PH-PK20/21 ist ein drahtloser Empfänger des PocketHome®-Systems, der das Schalten des Kessels auf Anforderung von der Zentraleinheit ermöglicht. Die Schnittstelle der Heizquelle mus 2polig potentialfrai sein. Dieser Empfänger wird im PH+-Modus benötigt (siehe Seite 13) und eignet sich für Wärmequellen ohne OpenTherm-Kommunikation. Weitere Details zum Empfänger finden Sie in der Bedienungsanleitung des Empfängers.





Der Raum, in den das programmierte Element eingeordnet wird

Adresse (Elementnummer) des Elements zur SMS-Steuerung

Anzeige von Informationen vom Element

Die Zentraleinheit kommuniziert mit dem Element und er schaltet zur Kontrolle das Ausgangsrelais drei mal ein und aus.

Der Zeitpunkt der letzten Kommunikation mit dem Element.

Aktualisieren - Fordert aktuelle Informationen vom Element an oder speichert die vorgenommenen Änderungen.

DETAIL DES ELEMENTS - KESSELEMPFÄNGER PH-PK25

Der Kesselempfänger PH-PK25 ist ein drahtloser OpenTherm-Empfänger des PocketHome®-Systems, der die Kommunikation zwischen der WiFi-Zentraleinheit PH-CJ39 und kompatiblen Kesseln ermöglicht. Dieser Empfänger wird im PH + OT-Modus benötigt (siehe Seite 13). Weitere Details zum Empfänger finden Sie in der Bedienungsanleitung des Empfängers.



Sie finden die Einstellungen des Kesselempfängers PH-PK25, indem Sie ein Element zum System hinzufügen und auf diesen Empfänger in der Liste der Elemente klicken.



Nach Anschluss eines externen Fühlers an die Zentraleinheit zeigt dieser die aktuelle Raumtemperatur an.

Manuelle Temperatureinstellung. Aus dieser Temperatur wird anhand der gewählten witterungsgeführte Kurve die Vorlauftemperatur berechnet.

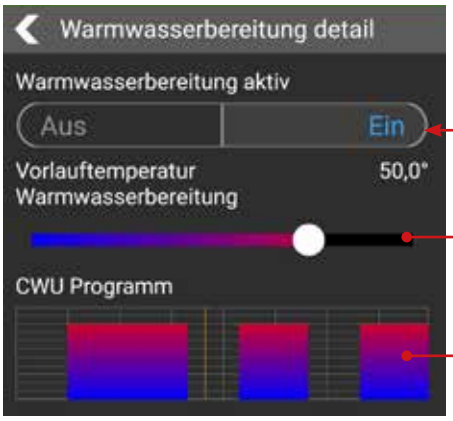
Temperaturprogramm zur automatischen Temperatureinstellung. Zum Bearbeiten anklicken. Aus dieser Temperatur wird anhand der gewählten witterungsgeführten Kurve die Vorlauftemperatur berechnet.

Elementmodus:
AUTO - Regulation nach dem gewählten Programm.
MANU - manueller Modus

Anzeige von OpenTherm-Informationen vom Kessel. Wenn der Kessel diese Informationen nicht unterstützt, wird anstelle des Wertes „!“ angezeigt.

Zugriff auf Warmwassereinstellungen. Mehr auf der nächsten Seite.

Auf diesem Bildschirm finden Sie die Einstellung für die Erwärmung des Warmwassers.

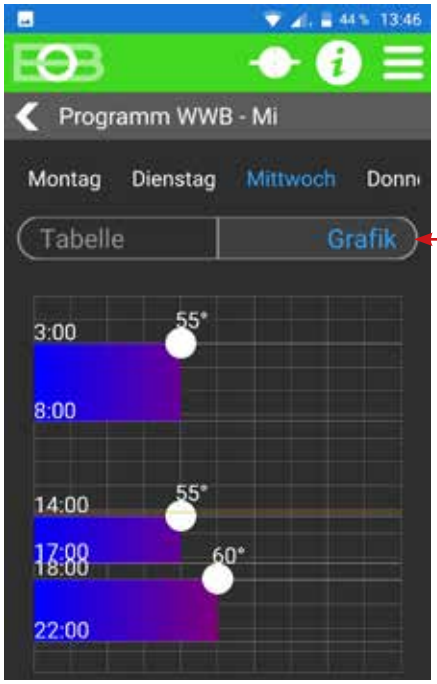


Warmwasserbereitung EIN / AUS.

Vorübergehende Änderung der gewünschten Warmwassertemperatur. Diese Änderung gilt bis zur nächsten Programmänderung.

Anzeige des Programms des aktuellen Tages. Klicken Sie hier, um die Programmdetails und seine Einstellungen einzugeben.

Detail der Warmwasser-Programmeinstellungen für einen bestimmten Tag:



Umschaltung Grafik-/ Tabelleneingabe zur Einstellung des Temperaturprogramms.

Tabelleneingabe des Temperaturprogramms:



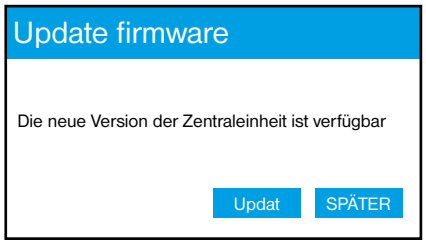
Das Programm wird wie folgt bearbeitet: Ziehen Sie die Linien vertikal, um den Indikator an der gewünschten Änderungszeit einzustellen. Ziehen Sie dann die Punkte horizontal, um die Änderungstemperatur festzulegen. Damit können Sie bis zu 6 Änderungen pro Tag vornehmen.

⚠ Das Temperaturprogramm Nummer 22 ist für Warmwasser vorgesehen (siehe Programmübersicht auf Seite 23). Wir empfehlen ausdrücklich, dieses Programm nur für die Warmwasserregelung zu verwenden.

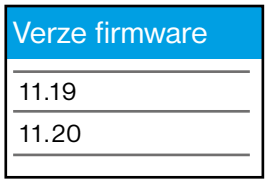
FIRMWARE UPDATE PH-CJ39

Das Firmware-Update der PH-CJ39 WiFi-Zentraleinheit kann nur mit einem Windows 10 PC über eine USB-Schnittstelle und USB-Kabel durchgeführt werden.

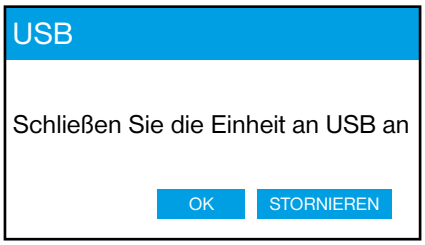
Stellen Sie sicher, dass Ihr PC mit dem Internet verbunden ist, bevor Sie fortfahren. Nach dem Einloggen in die Zentraleinheit prüft die Applikation automatisch, ob ein Firmware-Update verfügbar ist. Wenn es verfügbar ist, informiert sie den Benutzer mit einer Nachricht:



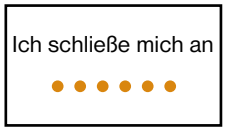
Wenn Sie die Firmware jetzt aktualisieren möchten, klicken Sie auf Update.



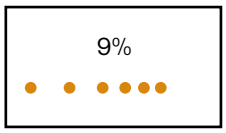
Wählen Sie die neueste Firmware-Version aus



Wenn Sie dazu aufgefordert werden, verbinden Sie die Zentraleinheit mit einem Mini-USB-Kabel (im Lieferumfang enthalten) mit dem PC und klicken Sie auf OK.



Warten Sie auf die Verbindung zur Zentraleinheit



Wenn das Update abgeschlossen ist, wird das Gerät automatisch neu gestartet. Trennen Sie das USB-Kabel und warten Sie, bis die Zentraleinheit neu gestartet ist. Anschließend können sich wieder mit der Zentraleinheit verbinden.

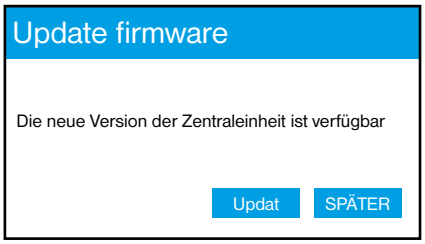
Treten während des Updates Probleme auf, bleibt die Einheit im Update-Modus (die LED`s an der PH-CJ39 leuchten wie unten abgebildet). In diesem Fall müssen Sie die Applikation neu starten und den Aktualisierungsvorgang abschließen. **Die Einheit kann in diesem Zustand nicht zur Steuerung verwendet werden.**



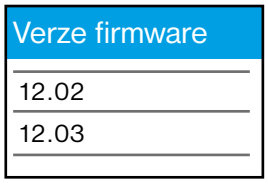
FIRMWARE UPDATE PH-CJ-MINI

Es ist möglich, die Firmware der Zentraleinheit PH-CJ-MINI bequem direkt aus der EOB PocketHome-Applikation zu aktualisieren.

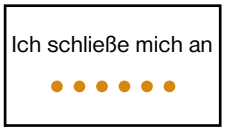
Nach der Anmeldung an der Zentraleinheit prüft die Applikation automatisch, ob ein Firmware-Update verfügbar ist. Wenn es verfügbar ist, informiert es den Benutzer mit einer Nachricht:



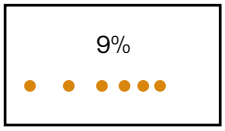
Wenn Sie die Firmware jetzt aktualisieren möchten, klicken Sie auf Update.



Wählen Sie die neueste Firmware-Version aus.



Warten Sie, bis der Aktualisierungsvorgang abgeschlossen ist.



Sobald das Update abgeschlossen ist, wird das Gerät automatisch neu gestartet. Warten Sie, bis das Gerät initialisiert ist. Anschließend können Sie sich wieder mit dem Gerät verbinden.

LÖSUNG DER HÄUFIGEN PROBLEMEN

? Es ist keine Verbindung zur Zentrale möglich (blaue LED **NET ON-LINE** blinkt).

Diese Situation tritt auf, wenn das falsche Passwort eingegeben wurde, um eine Verbindung zu Ihrem WLAN-Netzwerk herzustellen, wenn das Netzwerk nicht verfügbar ist oder sich die SSID geändert hat.
In solchen Fällen muss die Verbindung der Zentraleinheit zum Netzwerk neu konfiguriert werden.
Folgen Sie diesen Schritten:

Änderung der Einstellungen über USB:

1) Verbinden Sie die Zentraleinheit mit einem USB-Kabel mit dem PC.
2) Starten Sie die EOB PocketHome-Applikation.
3) Wählen Sie „**Netzwerkeinstellungen ändern**“ 1.
4) Wählen Sie den Anschluss mit Hilfe USB.
5) Warten Sie auf die Verbindung zur Zentraleinheit.
6) Wählen Sie die Wahl „**an ein anderes Netz anschliessen**“ 2 und folgen Sie den Anweisungen (siehe Punkt 3 auf Seite 7).

1



2



WiFi -Zurücksetzen auf Werkseinstellungen und Zurücksetzen der Einheit:

1) Setzen Sie Ihre WiFi-Einstellungen zurück
 1.1) für PH-CJ39 gemäß Punkt c) auf Seite 4.
 1.2) für PH-CJ-MINI siehe Seite 5.
2) Starten Sie die EOB PocketHome-Applikation.
3) Wählen Sie **„Netzwerkeinstellungen ändern“**
4) Wählen Sie die Möglichkeit “**mit Hilfe WiFi**“.
5) Wählen Sie „**Anschliessen an ausgewähltes Netz**“.
6) Folgen Sie den Anweisungen (siehe Punkt 3 auf Seite 7).



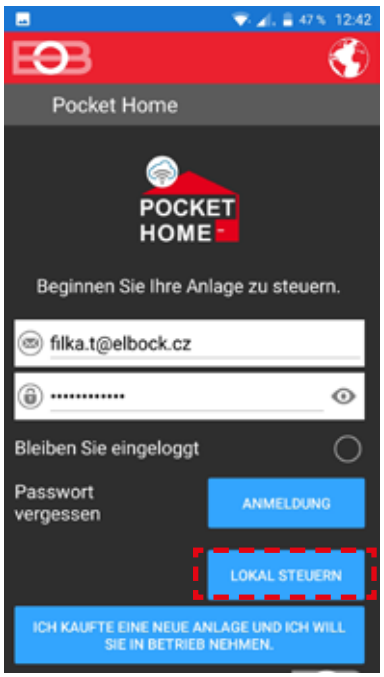
? Ich habe mein Service-Passwort vergessen.

↳ Um das Service-Passwort zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

anschliessen mit Hilfe
USB
WiFi / ETHERNET

1) Verbinden Sie die Zentraleinheit mit einem USB-Kabel mit dem PC.
2) Starten Sie die EOB PocketHome-Applikation.
3) Wählen Sie “lokal steuern” 1.
4) Wählen Sie den Anschluss mit Hilfe USB.
5) Kliken Sie auf ☰ MENU - > Einstellung.
6) Kliken Sie auf “**SERVICEPASSWORT ÄNDERN**” und legen Sie ein neues Passwort fest.

1



Für PH-CJ-MINI:

Wenn das Service-Passwort für die Zentraleinheit PH-CJ-MINI vergessen wird, ist eine Wiederherstellung dieses Passworts nicht möglich und es muss ein vollständiger (Werks-)Reset der Einheit durchgeführt werden.

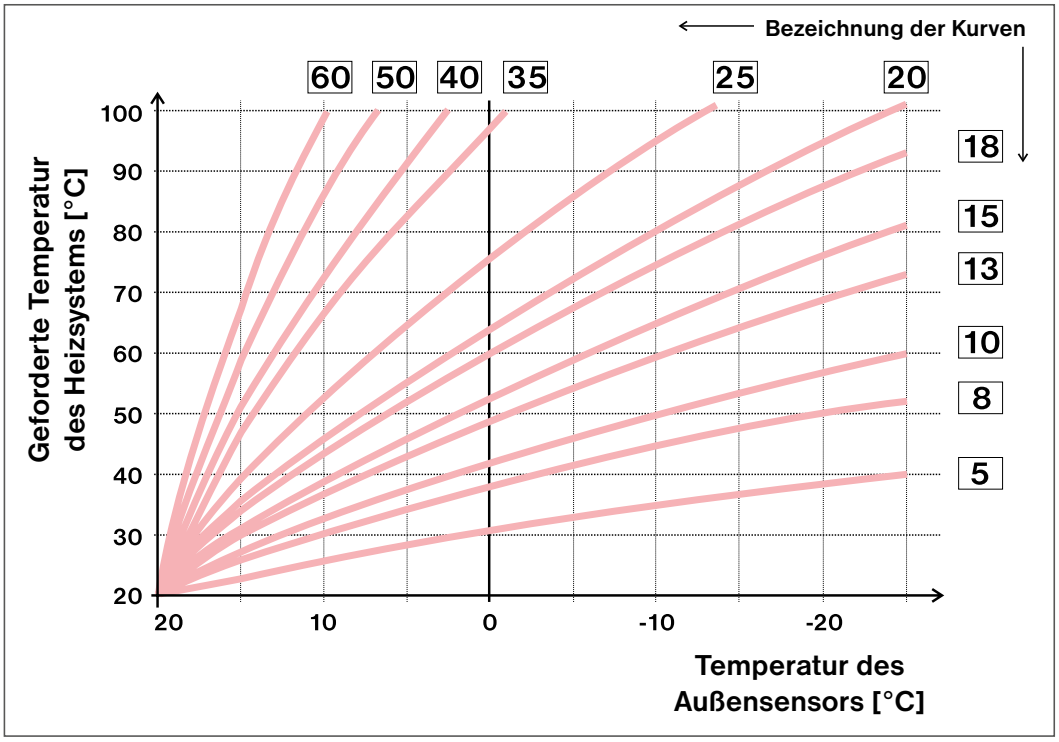


WERKSRESET: Drücken Sie **die R-Taste länger als 10 Sekunden.** Sobald beide LEDs aufleuchten, wird die Zentraleinheit auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. **Alle gespeicherten Daten werden gelöscht!**

WITTERUNGSGEFÜRTE REGELUNG

Bei der Wahl dieser Regelung muss der Außensensor installiert werden, **welcher Bestandteil des Kessels ist**!

Die witterungsgeführte Regelung wird geeignet für umfangreiche Objekte gewählt, wo der Referenzraum nicht bestimmt werden kann. Das Prinzip der witterungsgeführten Regelung ist die Optimalisierung der Vorlauftemperatur des Heizsystems in Abhängigkeit von der Außentemperatur. Diese Abhängigkeit drücken die angeführten witterungsgeführten Kurven aus (für die geforderte Temperatur des Raums 20°C), nach denen wir die geforderte Vorlauftemperatur des Heizsystems wählen. Die Zentraleinheit berechnet die Temperatur des Vorlaufs nach den gewählten witterungsgeführten Kurven, welche sie anschließend mit Hilfe des Empfängers in den Kessel sendet. Der Kessel regelt dann die Temperatur des Vorlaufs auf den geforderten Wert. Die Steilheit der Kurve muss nach dem Heizsystem gewählt werden, damit es zu keiner Dauerüberheizung oder Unterheizung des Objektes kommt. Die Wahl der richtigen Kurve für das jeweilige System ist eine langzeitige Angelegenheit und es ist notwendig, das System bei unterschiedlichen Außentemperaturen zu testen! **Die Vorlauftemperatur des Heizsystems wird durch min. und max. Grenzen beschränkt, die im Temperaturbereich (Seite 18) festgelegt werden. Bei dieser Regelung muss am Kessel immer der Außensensor angeschlossen werden!**



Soweit Sie als geforderte Raumtemperatur eine andere als 20°C wählen, berechnet der Thermostat automatisch die Verschiebung der Kurve nach der folgenden Gleichung, wo der Koeffizient 1 ist:

Verschiebung = (geforderte Temperatur - 20) * Koeffizient/2

Bem: die am häufigsten verwendete Kurve in unseren Bedingungen ist ca. 9-11 für das Niedertemperatursystem und ca. 15-17 für die klassischen Heizsysteme.

FORMEN VON SMS-NACHRICHTEN

Nachfolgend sind die Formen der gesendeten SMS-Nachrichten zur Steuerung der PH-CJ39 WiFi-GST-Zentraleinheit aufgeführt. Für eine korrekte Funktion muss das GSM-Modul in den Einstellungen der Zentrale aktiviert werden (siehe Seite 14).

Für Abschicken und Empfang der Rückmeldungen können alle Handy-Typen benutzt werden!! Wenn das Handy eine Möglichkeit anbietet die Größe der Buchstaben (Format) einzustellen, dann benutzen Sie bitte für das Schreiben der Nachrichten immer MITTELGROSSE (hier können immer drei Größen von Buchstaben gewählt werden) oder GROSSE Buchstaben (hier können immer zwei Größen von Buchstaben gewählt werden).

SMS-NACHRICHTEN ZUM ERFASSEN VON ZUSTÄNDEN VON EINZELNEN SYSTEMELEMENTEN	
Info PK001	Information über Zustand des Kessels.
Info HDyyy **Info TSyyy** **Info HTyyy** **Info WSyyy**	Information über Zustand des Kopfes, yyy ist eine Adresse (Ev.Nr.) des Kopfes im Format 001bis 064. Auf ähnliche Art und Weise werden Informationen über Zustand von TS-Steckdosen und Einheiten für e.t. Antriebe HT und zeitlich geschaltete WS-Empfänger erfasst.
Info BPyyy **Info ETyyy** **Info BSPyyy** **Info BHDyyy** **Info BHTyyy**	Information über Zustand vom Thermostat für Fußbodenheizung, yyy ist eine Adresse (Ev.Nr.) vom Thermostat im Format 001 bis 064. Auf ähnliche Art und Weise werden Informationen über Zustand von Einheiten BSP, BHD und BHT festgestellt.

SMS-NACHRICHTEN ZUM AUSSCHALTEN VON EINZELNEN SYSTEMELEMENTEN (OFF)	
Off PK001	Ausschalten vom Kessel, zum Löschen der Funktion benutzen Sie die Nachricht “Temp xx PK001” (gilt nur für PH-) (im Modus AUTO gilt dieser Zustand bis zur weiteren vom Programm festgelegten Veränderung).
Off HDyyy **Off TSyyy** **Off HTyyy** **Off WSyyy**	Ausschalten des Kopfes, yyy ist eine Adresse (Ev.Nr.) des Kopfes im Format 001 bis 064. Zum Löschen der Funktion benutzen Sie die Nachricht “Temp xx HDyyy” (im Modus AUTO gilt dieser Zustand bis zur weiteren vom Programm festgelegten Veränderung). Auf ähnliche Art und Weise werden Informationen über Zustand von TS-Steckdosen und Einheiten für e.t. Antriebe HT und zeitlich geschaltete WS-Empfänger erfasst.
Off BPyyy **Off ETyyy** **Off BSPyyy** **Off BHDyyy** **Off BHTyyy**	Ausschalten vom Thermostat für Bodenheizung, yyy ist eine Adresse (Ev.Nr.) vom Thermostat im Format 001 bis 064. Zum Löschen der Funktion benutzen Sie die Nachricht “Temp xxx BP1”yyy (im Modus AUTO gilt dieser Zustand bis zur weiteren vom Programm festgelegten Veränderung). Auf ähnliche Art und Weise werden Informationen über Zustand von Einheiten BP, ET7, BSP, BHD und BHT festgestellt.

SMS-NACHRICHTEN ZUR TEMPERATURVERÄNDERUNG BEI EINZELNEN SYSTEMELEMENTEN	
Temp xx PK001	Ausschalten vom Kessel, zum Löschen der Funktion benutzen Sie die Nachricht “Temp xx PK001” (gilt nur für PH-) (im Modus AUTO gilt dieser Zustand bis zur weiteren vom Programm festgelegten Veränderung).
Temp xx HDyyy **Temp xx HDvse** **Temp xx TSyyy** **Temp xx TSvse**	Veränderung der Soll Temperatur des Kopfes (als xx werden ganze Zahlen im Bereich der max. und min. zugelassenen Temperaturen eingegeben, yyy ist eine Adresse (Ev.Nr.) des Kopfes im Format 001 bis 064. Zur Gruppenversendung der gleichen Temperatur an alle Köpfe wird statt yyy der Text ALL eingegeben. Zur Gruppenversendung der gleichen Temperatur für ausgewählte Köpfe mit nacheinander folgender Adresse, z. B. HD001-004 (Ist Temperatur wird den Köpfen mit der Adresse 1,2,3 und 4 zugeordnet). Diese Veränderung ist im Modus AUTO kurzfristig – bis zur weiteren Programmveränderung. Im Modus MANU ist diese Veränderung langfristig bis zur weiteren manuellen Temperaturveränderung. (Erfassung/Veränderung vom Modus der Köpfen – im Modus Info auf PH-CJ37) Auf ähnlicher Art und Weise wird auch die Temperatur bei den TS-Steckdosen und Einheiten für t.e. Antriebe HT geändert. Statt den Buchstaben HD legen Sie die Kürzung der ausgewählten TS- oder HT-Gruppe ein.
Temp xx BPyyy **Temp xx BPvse** **Temp xx BPyyy-yyy**	Veränderung der Soll Temperatur vom Thermostat für Bodenheizung (Bedeutung entspricht Hd und TS), yyy kann einen Wert von 001 bis 064 haben! Zur Gruppenversendung der gleichen Temperatur an alle Thermostate wird statt yyy der Text ALL eingegeben. Zur Gruppenversendung der gleichen Temperatur für ausgewählte Thermostate mit nacheinander folgender Adresse, z. B. bP1 001-004 (Ist Temperatur wird dem BP mit der Adresse1,2,3 und 4 zugeordnet). Diese Veränderung ist im Modus AUTO kurzfristig – bis zur weiteren Programmveränderung. Im Modus MANU ist diese Veränderung langfristig bis zur weiteren manuellen Temperaturveränderung. Auf ähnlicher Art und Weise wird auch die Temperatur bei den Einheiten BSP, BHD und BHT geändert. Statt den Buchstaben BP legen Sie die Kürzung der ausgewähltenBP,ET, BSP, BHD oder BHT-Elementen ein.

xx = Wert der Temperatur in °C (immer eine zweistellige Zahl, z. B. 05)

yyy = die Adresse (Ev.Nr.) des Elements (siehe Seite 26)

SMS-NACHRICHTEN ZUM EINSCHLATEN VON ZEITLICH GEREGELTEN EMPFÄNGERN (WS)	
On WSyyy	Einschalten des Empfängers, yyy ist eine Adresse (Ev.Nr.) im Format 001 bis 064, (im Modus AUTO gilt dieser Zustand bis zur weiteren vom Programm festgelegten Veränderung).

SMS-NACHRICHTEN - GRUPPEN (BEFEHLEN AN ALLE SYSTEMELEMENTE)	
Temp xx vse	Veränderung der Soll Temperatur für alle Elemente (als xx werden ganze Zahlen im Bereich der max. und min. zugelassenen Temperaturen eingegeben). Diese Veränderung ist im Modus AUTO kurzfristig - bis zur weiteren Programmveränderung. Im Modus MANU ist diese Veränderung langfristig bis zu weiterer manueller Temperaturveränderung.
Off all	Ausschalten von allen Elementen (im AUTO kurzfristig, im MANU langfristig).
Holiday xx yy	Einstellung von Urlaub, als xx werden ganze Zahlen im Bereich der max. und min. zugelassenen Temperaturen eingegeben, yy ist die Anzahl von Tagen. Alle Elemente werden innerhalb von eingestellten Tagen eine konstante Temperatur halten!
Holiday vyp	Funktion Urlaub wird gelöscht.

xx = Wert der Temperatur in °C (immer eine zweistellige Zahl, z. B. 05).

FORM DER AUS DER ZENTRALEINHEIT GESCHICKTEN RÜCKMELDUNGEN	
Requir: xx	eine (vom Anwender) eingegebene Temperatur wird bei den WS-Elementen nicht angezeigt.
Act: xx.x	Ist Temperatur im Raum
Set On **Set off**	eingeschaltetes System oder WS-Element (On) ausgeschaltetes System oder WS-Element (Off)
Pos xxx%	Ventil Lage in Prozentsatz, nur für Köpfe (xxx ist eine ganze Zahl von 0 bis 100)
AUTO **MANU**	automatischer Modus AUTO manueller Modus (Handmodus) MANU
Holi	Modus Urlaub aktiv
Sig: x	bestimmt Signalgröße an der Stelle der Modulmontage, x sind Werte von 0 bis 5: 0..kann nicht bestimmt werden (kein Signal) 1..Signal zu schwach 5..Signal sehr gut
Batteries!	Signalisiert leere Batterie in der Zentraleinheit
Adapter disconect	Informationen über Stromausfall (das Trennen von Adapter und Zentraleinheit funktioniert mit Pufferbatterie)
Adapter conect	Informationen zur Stromwiederherstellung (Adapter wird wieder angeschlossen)
PK001 HDyyy **TSyyy HTyyy** **WSyyy BPyyy** **ETyyy BSPyyy** **BHDyyy BHTyyy**	Identifizierung des Gerätes, yyy ist Adresse (Ev.Nr.) des Gerätes
Out: xx.x	ist die aktuelle Temperatur des Außensensors (falls am Kessel verwendet)
E xxx	Fehlermeldung, wobei xxx die Werte 001 bis 064 annimmt (diese Art von Fehler kann sich je nach Kesselhersteller ändern, daher ist es notwendig, einen Servicetechniker oder den Hersteller zu kontaktieren. Diese Fehler sind z. B.: schlechter Rauchgasabzug, Außentemperatur Sensorfehler usw.)
Line	signalisiert einen OT-Leitungsfehler oder eine Leitungsunterbrechung
RF Err	signalisiert einen drahtlosen Kommunikationsfehler zwischen dem Empfänger und dem Sender
Multiple handover that was made	Rückmeldung und Information beim Abschicken vom Gruppenbefehl für alle Elemente, außer den Elementen, die sich im Modus UNABHÄNGIG Befinden (z. B. Temp 18 HDall)
Reset	Es wird die Zentraleinheit zurückgesetzt. Die Verwendung des Reset-Befehls löscht nicht die in der Zentraleinheit gespeicherten Daten.

xx.x = Wert der Temperatur in °C

Rückmeldungen werden von der Zentraleinheit innerhalb von 3 Minuten nach SMS-Zustellung versendet!
Anm.: Wenn die minimale/maximale Raumtemperatur überschritten wird (in Konstanten eingestellt), dann wird automatisch eine warnende SMS in der Form Zustand geschickt.
Info: Wenn Sie eine vorausbezahlte Telefonkarte benutzen, dann müssen Sie einmal in 3 Monaten einen bezahlten Telefongespräch durchführen. Dieses Telefongespräch wird automatisch durchgeführt (einmal in 80 Tagen in der Zeit von 16 bis 21 Uhr), es wird die in der Zentraleinheit angegebene Nummer gewählt und das Telefongespräch wird nach 20 s automatisch beendet. Dieses Telefongespräch können Sie mit Hilfe der SMS-Nachricht (Call) auch früher durchführen.

APPLIKATIONEN



ANDROID
IOS



WINDOWS 10

REPEATER



PH-REP

POCKET HOME

HEIZKÖRPERSTEUERUNG



PH-HD03



PH-HD23



PH-BHD



PH-BHD7



PH-HT21

FUNKSENDER



PH-SB10
původně PH-WS10



PH-SB30

KESSELSTEUERUNG



PH-PK20



PH-PK21



PH-PK25

STEUERUND VON TOREN, JALOUSIEN, ...



PH-WR01



PH-WR02

Wi Fi 2,4 GHz

GSM

STEUERT BIS ZU 64 ELEMENTE



STEUERT BIS ZU 12 ELEMENTE

Wi Fi 2,4 GHz



FUßBODENSTEUERUNG



PH-BP1-V



PH-BP7-V

STEUERUNG VON GERÄTEN



PH-WS01



PH-WS02



PH-WS03



PH-WS04-10

THERMOSTATEMPFÄNGER



PH-SP01



PH-SP02



PH-SP03



PH-BP7-P



PH-BP1-P9

SENSOREN



PH-OP



PH-WE



PH-WA



PH-ZC



PH-DK



PH-LTS04

mehr info:

TEMPERATURGESTEUERTE STECKDOSE



PH-TS20

STEUERUNG DER ELEKTROHEIZUNG



PH-ET7-V



PH-ET14



PH-BSP

+49 (0)1704025000
service@elektrobock.com
https://elektrobock.gmbh

POCKET HOME

LEAD FREE
Im Einklang mit RoHS

PAP

ELEKTROBOCK CZ s.r.o.
MADE IN CZECH REPUBLIC
www.elbock.cz

ELEKTROBOCK CZ s.r.o.
Blanenská 1763
Kuřim 664 34
Tel./fax: +420 541 230 216